...OH, MANN *wie nackt!*

Schlüsselloch

Nr. 38
16.9.1996
81293
4,80 DM
Österreich S 40,-
Schweiz sfr 4,80
Italien Lire 5900
Spanien Ptas 475
Frankreich FF 22,-
Niederlande hfl 6,50
Griechenland Dr 900

Printed in Germany

TOUR D'AMOUR
BARCELONA
Sexy-Girls, die ein- und auch auspeitschen!

TABUTHEMA INZEST
Thorsten (27):
„Ich hab's mit meiner Schwester getan!"

„Erotica '96"!
MIEZEN, MODE, MÄNNERTRÄUME!

Der Unterschied zwischen einem Mann mit zwei Frauen und einer Frau mit zwei Männern?

Der eine ist ein Doppeldecker! Die andere ein Doppelstecker!

„Hab dich wohl total fertiggemacht, Baby?“

Der Chef zu der reizenden Bewerberin: „Haben Sie irgendwelche schlechte Angewohnheiten? – Unpünktlichkeit, Nägelkauen, Keuschheit ...!“

„Immer wenn Paul zum Orgasmus kommt, schreit er laut wie Tarzan!“ erzählt Ilse ihrer Freundin Heike. „Das zeugt doch von großer Leidenschaft!“ „Ja, schon – nur wache ich jedesmal davon auf!“

Kalle zu dem Freudenmädchen: „Mensch, du hast aber wenig Holz vor der Hütte!“ Meint Lola: „Um dein Würstchen zu grillen wird es sicher reichen!“

Eine reiche Frau macht ihr Testament, worin sie verfügt, daß ihre Asche einmal über das teuerste Bordell der Stadt gestreut werden soll. „Wieso das?“ will der Notar wissen. „Nun, dann habe ich die Gewißheit, daß er mich wenigstens jede Woche einmal besucht!“

„Gehen wir heut mal früh schlafen?“ fragt der rechte Schenkel. Meint der linke: „Ja, wenn nichts dazwischenkommt!“

„Angeber! Du hast die Punktrichter bestochen!“

ICH BIN DIE PUPPE VON SEITE 2

DAS HEISSE thema

WIE WICHTIG IST „IHR" ORGASMUS FÜR „IHN"?

Die Männer seien besser als ihr Ruf, behauptete kürzlich eine überregionale Zeitschrift. Die Lust der Partnerin läge dem starken Geschlecht sehr am Herzen. SL fragte noch einmal nach: Ist „Er" nur dann so richtig glücklich, wenn auch „Sie" zum Höhepunkt gekommen ist?

Holger B. (35) lebt seit vier Jahren mit seiner Freundin Nadine zusammen. Anfangs war die Beziehung alles andere als harmonisch. „Nadine war immer gereizt und unzufrieden", erzählt er. „Wegen jeder Kleinigkeit gab es Zoff. Ich hatte keine Ahnung, woran das liegen könnte, denn wir verstanden uns ansonsten sehr gut, lagen in vielen Dingen auf gleicher Wellenlänge.

Auch im Bett stimmte alles. Dachte ich jedenfalls, weil meine Freundin immer richtig leidenschaftlich auf mich reagierte."

Als die damals 23jährige Nadine ihrem Freund schließlich gestand, daß sie nur Theater gespielt und mit ihm noch nie einen Höhepunkt erlebt hatte, fiel Holger aus allen Wolken. „Ich kam mir wie ein Vollidiot vor", erinnert er sich lebhaft. „Tagelang habe ich mich nicht getraut, Nadine anzufassen. Ich hatte Angst davor, wieder zu versagen und mir den Ruf des Egoisten einzuhandeln. Aber dann haben wir in Sachen Sex noch einmal ganz von vorne angefangen. Nadine hat mir gezeigt, was sie im Bett von mir erwartete. Mit allen Details. Sie hat mich angelernt wie einen Schuljungen. Als es endlich klappte, merkte ich, daß ich mich vorher selbst um mein größtes Vergnügen gebracht hatte. Die Lust war völlig anders, gigantisch schön, tausendmal intimer und geiler. Heute würde ich bei jeder Frau alles versuchen, um sie zum Höhepunkt zu führen. Weil's erst dann auch für mich so richtig super wird."

Ingo M. (29) aus München hält die „alberne Jagd nach dem Orgasmus der Frau" für den schlimmsten Lustkiller. „Die ganze Spontanität geht doch flöten", beklagt er sich. „Keiner kommt mehr richtig auf seine Kosten. Der Mann nicht, weil er nur an die notwendige Technik denkt, und die Frau, weil sie ständig auf der Lauer liegt. Kein Wunder, daß sich beide verkrampfen. Ich kenne viele Bräute, die gar keinen Höhepunkt haben wollen. Die möchten gerammelt und dann in Ruhe gelassen werden. Mein Vergnügen wird jedenfalls nicht davon beeinflußt, ob meine Partnerin auch gekommen ist."

„Im Bett sollten beide aufeinander eingehen"

Simone O. (40), Single aus Überzeugung, hat schon viele Beziehungen hinter sich. „Ich bin im Bett kompliziert und funktioniere nicht so einfach auf Knopfdruck. Mein Partner muß Geduld haben und sich viel Mühe geben, wenn es klappen soll. Ein Mann, der nur an seine eigene Lust denkt und bei mir nichts anderes als abspritzen will, hat gleich verspielt. Das ist ein Zeichen von Unreife, Ungeschicklichkeit und Egoismus. Schön wird's im Bett erst dann, wenn beide auf die Wünsche des anderen eingehen und sich viel Zeit nehmen, einander kennenzulernen."

Die 30jährige Innenarchitektin Giselle C. aus Bordeaux findet die deutschen Männer super. „Sie sind rücksichtsvoll, einfühlsam und versiert. Fast alle halten sich freiwillig so lange zurück, bis meine Erregung den Höchststand erreicht hat. Das ist toll und macht Spaß."

„Ich bin noch nie von einem enttäuscht worden"

Auch die 27jährige Berlinerin Beate T. schwärmt für die deutschen Lover. „Die Zeiten sind vorbei, in denen die Männer nur abspritzen wollten. Heute geben sie sich mit ihren Partnerinnen viel Mühe. Außerdem wissen sie viel über den weiblichen Orgasmus und haben ihre Hausaufgaben gemacht. Ich bin noch nie von einem meiner Liebhaber enttäuscht worden. "

Siggi J. (47) aus Wiesbaden hält den weiblichen Höhepunkt für ein Ammenmärchen.

„Die meisten Frauen sind dermaßen verklemmt, daß sie gar keine Lust zulassen können. Ich versuch gar nicht erst, sie lange zu stimulieren, sondern hole mir, was ich brauche. Beklagt hat sich über diese Behandlung noch keine."

Der Wiener Soziologe und Sexualforscher Dr. Ferdinand G. faßt seine Beobachtungen so zusammen: „Der moderne, aufgeschlossene Mitteleuropäer ist ein versierter, einfühlsamer und verständnisvoller Sexualpartner. Die selbstsüchtigen Machos vergangener Generationen sterben zum Glück aus." ●

Die meisten Männer reagieren mit Selbstzweifeln, wenn der Höhepunkt bei der Partnerin ausbleibt

Ein Mann, der im Bett rücksichtsvoll und einfühlsam ist, sich Zeit nimmt, die erogenen Zonen seiner Frau zu stimulieren, verschafft ihr garantiert einen Orgasmus

Evelyns SEITE!

Hallo, Leute!

Ob Männlein oder Weiblein, mal Hand aufs Herz: Möchtet Ihr lieber zum anderen Geschlecht gehören? Ich persönlich fühle mich (sau-)wohl in meiner Haut. Und ich finde das nicht egoistisch! Natürlich ist es schön, von einem Mann – ob in der Disco oder sonst irgendwo – eingeladen und dann ein bißchen angebaggert zu werden. Solange die Entscheidung am Ende bei mir liegt ... Ich muß ja nicht mit jedem ins Bett! Wie gesagt: Ich bin mit meinem Schicksal als Frau sehr zufrieden, zumal es dafür – auf die Männer bezogen – auch noch andere gute Gründe gibt!
Für heute „So long"

Bussie, Eure Evelyn

Wer bei einer solchen Situation mal einen Blick riskiert, muß nicht gleich ein Spanner sein

Ich bin nur ein Lustobjekt!

In meiner Wohnung verzichte ich ganz bewußt auf Vorhänge, weil ich es so heller und freundlicher finde. Durch Zufall habe ich nun aber entdeckt, daß ich vom Nachbarhaus heimlich mit dem Fernglas beobachtet werde. Für meinen Nachbarn bin ich wohl ein Lustobjekt!

Zugegeben: Ich bewege mich in meiner Wohnung gerne nackt, aber das ist doch meine eigene, ganz persönliche Sache. Das Verhalten meines Nachbarn finde ich einfach unmöglich. Ist er vielleicht sogar ein Sittenstrolch? Soll ich den Mann anzeigen?

Verena W. (31) in T.

Du solltest nicht gleich mit Kanonen auf Spatzen schießen. Vermutlich handelt es sich bei Deinem Nachbarn um ganz natürliche Neugier, wie sie Männern nun mal anhaftet, wenn es um attraktive, nackte Frauen geht. Falls er Dich aber „regelmäßig" beobachtet, ist er vielleicht ein Spanner, und seine Neigung ist krankhafter Natur. Dann solltest Du ihn ansprechen und Dir seine „Belästigung" verbitten. Du kannst ihm dann drohen, ihn im Wiederholungsfalle anzuzeigen. ●

Ich kann meine große Liebe nicht vergessen!

Als ich schwanger war, hat mich mein Freund einfach sitzenlassen. Nun bin ich schon seit drei Jahren mit einem lieben, zärtlichen Mann verheiratet, aber den leiblichen Vater meines Kindes – er war meine erste große Liebe – kann ich nicht vergessen. Jetzt habe ich ihn ganz zufällig wiedergetroffen, und die alten Gefühle haben mich überwältigt. Soll ich ihnen nachgeben?

Carola A. (23) in K.

Die Sehnsucht nach der ersten großen Liebe, der ersten sexuellen Leidenschaft begleitet viele Menschen ein ganzes Leben lang. Trotzdem kann ich Dich nicht verstehen: Dein Mann ist liebevoll zu Dir, und Dein Freund hat Dich und Dein Kind schmählich verlassen. Was bringt Dich eigentlich auf den Gedanken, daß Dein Jugendfreund sich diesmal eine dauerhafte Beziehung wünscht? Du solltest das Glück, das Du in der Hand hältst, nicht unnötig gefährden. ●

Er ist viel zu kurz!

Mein „Schniedelwutz" bringt es im Zustand höchster Erregung nur auf eine Länge von maximal 12 Zentimeter. Das steht in keinem Verhältnis zu meiner Körpergröße von 1,92 m. Ich frage mich nur, ob ich mit meinem Winzling überhaupt konkurrenzfähig bin. Was meinst Du, liebe Evelyn?

Rolf G. (22) aus D.

Es ist ein typischer Männeraberglaube, daß die Penislänge irgendeinen Einfluß auf die weiblichen sexuellen Empfindungen hat. Frauen wissen das aus Erfahrung am eigenen Leibe besser.

Es gibt dafür auch eine exakte sexuelle Erklärung. Nur etwa die ersten vier Zentimeter der Vagina sind gefühlsintensiv. So gesehen hast Du also noch acht Zentimeter in Reserve. Und diese sollten für Dein Selbst-bewußtsein genügen. Okay? ●

Sein Penis ist zwar auch nicht der größte, aber dafür weiß er bestens damit umzugehen

Wie kriege ich sie ins Bett?

Bis über beide Ohren bin ich (36) in eine junge Kollegin (22) verliebt. Mein Pech ist, daß sie mir keine Beachtung schenkt. Wie soll ich sie ins Bett kriegen, wenn sie mich nicht wahrnimmt? Ich weiß, daß sie keinen festen Freund, aber viele Flirts hat. Was kann ich tun, damit sie mich nicht nur als Kollegen, sondern auch als Mann akzeptiert?

Wolfgang U. in D.

Das Motto Deiner großen Liebe ist wahrscheinlich: Kein Flirt und kein Sex in der Firma! Wenn das so ist, dann helfen keine Tricks, um sie umzustimmen. Du solltest Dir keine falschen Hoffnungen machen, wenn sie kein privates Interesse an Dir erkennen läßt. In Ruhe abwarten oder Dir das Girl aus dem Kopf schlagen, einen anderen Rat kann ich Dir leider nicht geben. Falls Du Dich ihr aufdrängen würdest, wäre ihre Ablehnung bestimmt noch deutlicher! ●

Probleme oder Fragen?
Schreibe an: „Evelyn"
Postfach 2348,
76413 Rastatt

Evelyn intim

„... und zum Schluß zeig' ich Euch eines meiner Lieblingsbilder!"

TOUR D'AMOUR
INTERNATIONAL

Trotz Touristenrummel, auf der Rambla ist „sexuell" wenig los. Dafür findet man einiges in den Seitenstraßen

Selbst die Discos in Barcelona bemühen sich fleißig, ihren Gästen handfeste „Sexgags" zu bieten

Don Quixote, der spanische Ritter von der traurigen Gestalt, hätte in Barcelonas Striptempel sicher sein helle Freude an den Dulcineas!

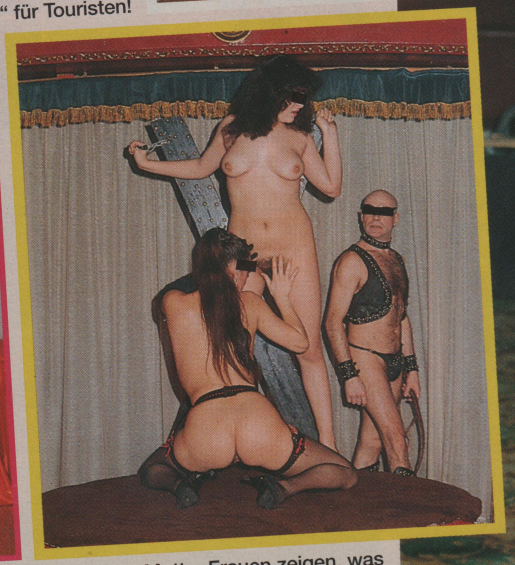
Mädchen, Männer und Moneten beherrschen das Geschäft mit der Liebe. Doch wo sind sie, die Zentren der Lust, in denen verführerische Evas das „Stundenglück" für Bares verkaufen...? Unser Reporter nimmt das Milieu unter die Lupe.

BARCELONA

Sexy-Girls, die ein- und auspeitschen!

TOUR D'AMOUR INTERNATIONAL BARCELONA

Auf der Rambla, der Flaniermeile von Barcelona: statt Dirnen nur „lebende Denkmale" für Touristen!



Teuflisches Vergnügen im „Joy's! Alles unter dem Motto: Frauen zeigen, was und wie es Frauen wünschen!

Das „Bagdad" in der Nou de les Ramblas zählt zu den besten Pornotheatern der Welt

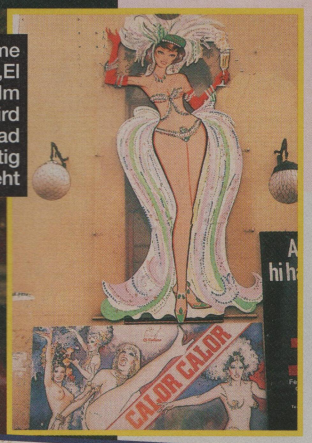
Barcelonas „Ruta erótica", also die „Erotische Route", sieht ziemlich vergammelt aus. Dort wo die Nou de las Ramblas von Barcelonas Schlagader, der Avinguda Paral.lel, abzweigt, beginnt sie. Zumindest, wenn man der Reklame vom Pornotheater „Bagdad" glaubt. Seine schäbige Fassade ist nicht gerade einladend. Aber in der Nacht sieht das ohnehin niemand. Dabei ist das „Bagdad" für Sexrekorde jeglicher Art gut: Es war der erste Strip-Laden Spaniens und zeigte ebenso die erste Bumsshow auf der iberischen Halbinsel. Heute gehört das „Bagdad" zu den vier berühmtesten Pornotheatern der Welt. Für 8000 Peseten (100 Peseten sind rund 1,30 DM oder 8,70 Schilling) ist man über zwei Stunden dabei. Zu den erotischen Leckerbissen gibt es obendrein als „Nachspeise" ein Buffet! Manche Darsteller bumsen schon fast zehn Jahre jeden Abend ihre Rolle runter. So können sie mit ruhigem Gewissen behaupten: „Wir haben im ‚Bagdad' schon mehr gevögelt als im Privatleben!" Einer der vielen Höhepunkte im wahrsten Sinne des Wortes: wenn der „Zuchtmeister" den ans Kreuz gefesselten Lustobjekten die Gier nach seinem „Schlachtschußapparat" einpeitscht ...

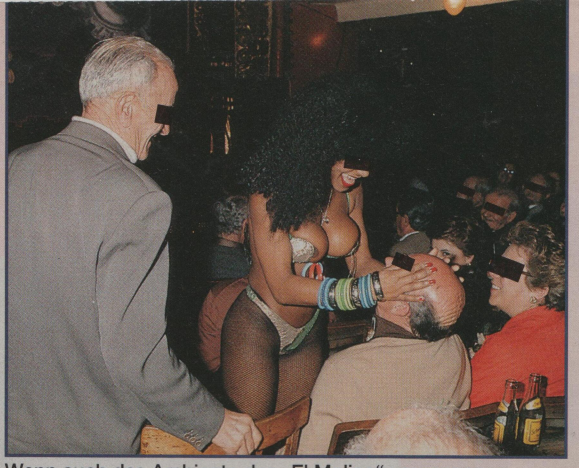
„Unsere Darbietungen sollen keine Einbahnstraße sein", klärt der Abendmanager vom „Bagdad" auf. „Jeder kann auf der Bühne mitmachen!" Solche „Stimmungsmacher" aus dem Publikum sind aber eher selten. Wer vom „Bagdad" auf der Nou de las Ramblas durch die Altstadt schlendert, landet nach zehn Minuten im zweiten großen Bums-Zirkus. Dem „Panam's", auf der berühmten Rambla. Diese vom Hafen zum Plaça de Catalunya führende Flanierallee war noch bis vor wenigen Jahren am unteren Ende das Sexzentrum von Barcelona. Anläßlich der Olympiade 1992 räumte man damit aber total auf. Die Schlupfwinkel der oft schon mehr als schlachtreifen Hafenhuren kauften Banken. Saniert sind sie jetzt sündhaft teure Ateliers für die Oberen Zehntausend, oder Büros von Firmen, die eine erste Adresse brauchen. Statt täschchenschwingenden Bordsteinschwalben hängen jetzt auf der Rambla Santa Monica Studenten als „Lebende Denkmäler" herum. Versuchen durch ihre Körperstarre von den Touristen einige Peseten zu erbetteln ... Diese „Sanierung" hat das Sexleben total verändert. Lockende Neonreklamen gibt es praktisch nicht mehr. Fremde, die am Abend durch Barcelona schlendern, könnten glauben, in der 3-Millionen-Hauptstadt von Katalonien herrschen „Tote Hosen". Wer sich allerdings die angesehene Tageszeitung „La Vanguardia" kauft und dort die Kleinanzeigen der Rubrik „Relaciones" studiert, ist rasch vom Gegenteil überzeugt. Bis zu 500 Girls lassen da ihre Nummer für eine Nummer abdrucken! Die Texte sind ziemlich einfach. Selbst wer nicht Katalonisch beherrscht – Spanisch sprechen in Barcelona nur zugereiste Fremde – begreift sie. Extrem unterschiedlich sind die „Preise". Von 2000 bis 40.000 Peseten ist da alles drin. Preisverhandlungen wie in einem türkischen Basar sind angesagt!

NUR AUF DEN ERSTEN BLICK HERRSCHT HIER „TOTE HOSE"!

Den weitgehend verdrängten Straßenstrich versuchen Sauna-Massagesalons – wie man hier Sexclubs diskret

Außenreklame des „El Molino"! Im Innern wird das (Sex-)Rad der Zeit kräftig zurückgedreht





Wenn auch das Ambiente des „El Molino" vergangenen Zeiten angehört, die Mädels dort sind taufrisch!

„para paraaa" ist Barcelonas Treff der „Beautiful people" und aller die „in" sein möchten!

Wundervolle Girls bietet das „Starlets" in der Avinguda de Sarrià, die im sala de fiestas gekonnt ihre Hüllen fallen lassen!

nennt – zu ersetzen. Auch sie sind extrem gut versteckt. Meist in den besten Bürolagen Barcelonas. Ihre Adressen und Clubnamen wechseln allerdings mit atemberaubender Geschwindigkeit. Sehr zur Freude des wöchentlich erscheinenden „guía del ocio", der dadurch immer wieder zu neuen Inseraten kommt. 125 Ptas. kostet er und bietet so nebenbei den besten Veranstaltungskalender der Stadt.

Mit dem Apartment-Strich hat sich der Niedergang der sogenannten „Barras Americanas" und „Whiskerias" abgezeichnet. Sie waren einst die bevorzugten „Kontaktplätze" Barcelonas. Teilweise servierten die Girls sogar topless. Es wurde auf Teufel komm raus animiert, was sich letztlich kaum jemand mehr leisten konnte. Denn die Preise in den Nachtbars von Barcelona sind nun mal wesentlich höher (in vielen Fällen das Doppelte!) als bei uns in Mitteleuropa. Da müssen neue Ideen her, um den Publikumsschwund zu kompensieren. Sogar Cabarets wie „Starlets", die bisher von ihren kraftvollen Sexshows lebten, locken jetzt zusätzlich mit Discomusik und Studentinnen, die sich einen kleinen „Nebenverdienst" verschaffen wollen! Der „kleine Mann" von Barcelona pilgert bereits am späten Nachmittag ins „El Molino". Die „Mühle" zieht vorwiegend Pensionäre an, die sich gerade die 1500 Ptas. für eine Vorstellung noch leisten können. Dafür sehen sie eine Show-Revue mit viel Musik, Sängern und von Flitter strotzenden Tänzerinnen, die auch ab und zu ihre Möpse zeigen. Der große Renner sind momentan die wie Pilze aus dem Boden schießenden Pärchenclubs. Wobei der letzte Schrei „Tríos" heißt. Also das ist, wenn sich ein flotter Dreier mit einem anderen flotten Dreier zu einem noch flotteren Sechser (oder Sexer?) vermischen darf ... Viele Herren bevorzugen ein gewisses „Anwärmen" für ihre potenten Stunden. Darauf haben sich Läden mit Sexshows wie „Joy's" und die „Mercashow" in der Recinto Mercabarna spezialisiert. Früher war das „Merca" ausschließlich für Frauen reserviert, die mal harte, männliche Tatsachen sehen wollten. Jetzt ist es umgekehrt: Statt Pimmel wackeln Titten auf der Bühne! Die „Mercashow" liegt in der sichersten Gegend von Barcelona: Zona Franca, also der Zollfreizone. Nach wie vor sind aber die Pornoshows, wie etwa im „Bagdad", der Hit von Barcelona. Ab 23 Uhr – da sperren die Nightclubs erst auf! – können Aufmerksame die Orgasmen auf der Bühne sogar mitzählen. Bis zu 35 Lustgipfel werden pro Vorstellung buchstäblich abgespritzt! Damit das Motto des Hauses auch stimmt: Bei uns steht immer etwas ... ●

TRIOLEN UND „SEXTETTS" SIND ZUR ZEIT DIE GROSSEN RENNER!

SL-LESER-SERVICE:

Kleiner Nachtführer:

Wichtig für alle Adressen:
Die unter der Franco-Diktatur erzwungene spanische Schreibweise aller Straßennamen in Barcelona wurde in den letzten Jahren rückgängig gemacht. Jetzt sind die Namen wieder – wie in unserem Wegweiser – in der katalonischen Landessprache angeschrieben. Speziell die außerhalb Spaniens verkauften Straßenkarten sind aber oft noch nicht korrigiert!

Treff der „Beautiful people"
OTTO ZUTZ
Carrer de Lincoln 15
Para Paraaa
Avinguda del Príncep d'Astúries 38

Showtheater
EL MOLINO
Carrer de Vila i Vilà 99

Action Discos
EFANTS
Guardia 3
BARBARELA
Gran Via de Carles III 97

Barras Americanas / Whiskerias
BASINGER CLUB
Carrer de Buenos Aires 13

Pärchenclubs
LA AMISTAD
Carrer d'Ausiàs Marc
BLAU NIT
Mallorca 221 / 2a
BODY
Carrer d'Aragó 546
LA CARABA
Carrer Llull 48-52 / 3
NEW KIRA
Carrer de Font Honrada 24

Massageclubs
MARFIL
Carrer de Deu i Mata 22
TIFANY'S
Carrer de Consell de Cent 185
SANDRA CHILENA
Carrer de Lleida 3, 1o 1a
LA VIE EN ROSE
Carrer del Rector Ubach 46
VENUS
Carrer de Nàpols 168 3a

Nightclubs mit Sexshows
STARLETS
Avinguda de Sarrià 44
MR. DOLLAR
Avinguda de Josep Tarradellas 140
PANAM'S
Rambla Santa Monica 27
JOY'S
Carrer de Rocafort 231
MERCA SHOW
Recinto Mercabarna (Zona Franca)

Pornotheater
BAGDAD
Nou de las Rambleas 103

Callgirl-Vermittlungen
FIRST, Tel. 4309733;
NEUS, Tel. 3010173;

Fotos: Fly international

Fiona

Man nehme eine feurige Brasilianerin und einen temperamentvollen Italiener, und heraus kommt ein so herrlich verführerisches Wesen wie die gutgebaute Fiona.
„Mir verschafft es ungeheuer prickelnde Gefühle, wenn ich sehe, wie verrückt die Männer nach mir und meinem Körper sind!" meint das gutaussehende Girl verschmitzt und zeigt, warum das starke Geschlecht bei ihr so oft schwach wird!

Genauso schnell wie der „Sprinter" aus den Klamotten ist, ist er auch beim Sex

MÄNNER AUFGEPASST: Wie Ihr Euch auszieht, so seid Ihr im Bett!

Dr. Frank Caprio, ein amerikanischer Psychiater und Verfasser mehrerer Bücher, behauptet, daß man an der Art und Weise, wie ein Mensch sich auszieht, erkennen kann, wie er/sie im Bett ist. Der Wissenschaftler unterscheidet zwischen sechs „Ausziehtypen".

Typ 1, der **„Streuer"**, geht plan- und ziellos vor, verstreut die Kleidungsstücke beim Ausziehen oft durch das ganze Haus. Dieser Typ ist stark extrovertiert, feiert die Feste wie sie fallen, hat keine Probleme deutlich zu sagen, was er beim Sex besonders schätzt.

Typ 2, der **„Pedant"**, zieht sich sorgsam, geradezu nach Plan aus, legt jedes Kleidungsstück sauber gefaltet ab. Dieser Typ neigt zur Pedanterie und zeigt meist zuwenig Phantasie beim Sex. Lachen und Liebe passen für ihn nicht zusammen, routinemäßig absolviert er Liebespraktiken, die er in seriösen Sexleitfäden sorgsam studiert hat. Kann durchaus kraftvollen Sex bieten. Vor Experimenten in Sachen Sex hat er Angst, wodurch sein Liebesleben langweilig werden kann.

Typ 3, der **„Schuh-Socken-Zuerst-Pedant"**: Er zieht zuerst die Schuhe aus, dann die Socken.... Alles verläuft nach Plan: Verpaßt die besten Gelegenheiten beim Sex, überlegt zu lange, ist zu schüchtern, traut sich nicht, eigene Wünsche zu haben, solche, die von der langweiligen Norm abweichen, schon gar nicht. Muß erst zum Spaß am Sex verführt werden.

Typ 4: Der **„Langsame"** ist alles andere als langweilig, verfügt über gesundes Selbstbewußtsein und zelebriert gern Sex als genußvolle Unterhaltung. Schnelle Nummern sind ihm ein Greuel. Mit viel Phantasie geht er ans Werk, ist für jeden neuen Vorschlag offen.

Typ 5: Der **„Sprinter"** zieht sich so schnell wie möglich aus. Beim Sex kommt es ihm in erster Linie auf Tempo an. Zärtliche Vorspiele lehnt er ab, am liebsten mag er ein schnelles Quickie ohne romantisches Drumherum. Dieser Typ ist sehr kraftvoll in der Liebe, vielleicht sogar ausdauernd, aber zu länger anhaltenden Liebesspielen muß er erst einmal verführt werden.

Typ 6, der **„Schmuck-zuerst-Typ"**. Wenn er sich auszieht, legt er erst Uhr und Schmuck, etwa Ringe, ab. In der Liebe: Individualist, der für alles Unbekannte, auch in Sachen Sex, offen ist und gerne experimentiert. Er geht auf die Vorschläge des Partners begeistert ein, läßt sich gern verführen und verwöhnen, bevorzugt die passive Rolle „im Bett" und wo Sex sonst noch überall Spaß macht.

Bondage-Sex findet immer mehr Anhänger. Daß diese Fessel-Spielchen aber auch sehr gefährlich sein können, daran denkt keiner

TRAGISCH: Fesselspiele endeten tödlich!

Der amerikanische Unternehmer Charles C. (49) und seine schwedische Frau Eva (43) wollten zu ihrem zehnten Hochzeitstag etwas Besonderes erleben. Sie buchten ein Hotel in Venedig und wollten dort die meiste Zeit im Bett verbringen.

Am ersten Abend im Hotelzimmer kam der Mann dann auf eine verhängnisvolle Idee. „Ich will dich ans Bett fesseln", schlug er vor. Eva war einverstanden und zog ihre schwarzen Nylons aus. Damit und mit Hilfe einer Schnur fesselte Charles seine Frau ans Bett. Beim Anblick der Wehrlosen verfiel er in eine Art Sexrausch. Er nahm eine seiner Krawatten, legte sie Eva um den Hals und zog immer fester zu. Als er dann erkannte, daß er seine Frau umgebracht hatte, versuchte er in Panik sich mit einem Brieföffner die Pulsadern aufzuschneiden. Charles wurde bewußtlos, und als er erwachte, alarmierte er den Hoteldirektor. Jetzt sitzt er im Gefängnis.

VERGEWALTIGER GESCHNAPPT:

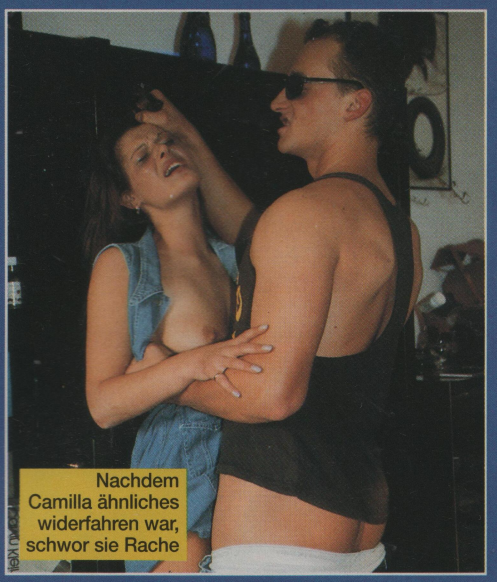
OPFER LUD IHN NOCH MAL ZUM SEX EIN!

Vergeblich hatte die Polizei von Sydney, Australien, versucht, einen Vergewaltiger zu fangen. Im März 1995 war er in die Wohnung von Camilla S., einer 34jährigen Bankangestellten, eingebrochen, hatte die Frau mit einem Messer bedroht und zu brutalem Sex gezwungen. Als es den Polizeibehörden nicht gelang, den Triebtäter zu verhaften, gab Camilla folgendes Zeitungsinserat auf: „An den Mann, der mich vergewaltigt hat: Mein Leben hat sich vollständig geändert, seitdem Du und ich in meinem Apartment in der 58. Straße Liebe gemacht haben. Du hast mir gezeigt, worauf es beim Sex wirklich ankommt. Ich kann Dich, kann unser gemeinsames Erlebnis nicht vergessen. Du warst so stark, so aufregend. Ich sehne mich nach mehr. Wenn Du genauso wie ich empfindest, ruf mich bitte unter der Nummer... an. Wir wollen noch mal Liebe miteinander genießen! Ich warte auf Dich!“

Der Vergewaltiger rief tatsächlich an, verabredete ein Treffen mit Camilla in ihrem Apartment. Pünktlich erschien der Mann.

Was er nicht wußte: In einem Schrank hatten sich zwei Polizisten versteckt. Und: Das Gespräch zwischen dem Vergewaltiger und seinem Opfer wurde per Tonband aufgezeichnet. Als der Unhold sein Verbrechen eingestanden hatte, sprangen sie aus dem Schrank und verhafteten den Mann, der noch einmal ein volles Geständnis ablegte.

Unlängst stand der Mann vor Gericht. Urteil: 20 Jahre Gefängnis.



Nachdem Camilla ähnliches widerfahren war, schwor sie Rache

Camilla: „Als mich der Kerl damals vergewaltigte und zutiefst demütigte, schwor ich mir, alles zu tun, damit er seine gerechte Strafe erhält. Ich habe meinen Plan mit der Polizei abgesprochen und mich als ‚Köder‘ ausgesetzt! Es war nicht ungefährlich, aber es hat geklappt!“

AM RANDE

Obenohne war nur ein Trick!

Fast hätte es einen Skandal gegeben: ein dänischer Supermarkt hatte zum Ankurbeln seines Nachtgeschäfts auf Plakaten verkündet, daß das Personal oben ohne bedienen würde. Aufgebrachte Hausfrauen wollten den Laden boykottieren; Männer standen schon am Nachmittag Schlange, um einen Blick auf blanke Busen werfen zu können. Doch alles entpuppte sich als Werbegag: An der Kasse saßen lediglich die beiden Chefs mit entblößten Oberkörpern.

Kairoerin trieb Ehemann nackt durch die Straßen!

Eine Ägypterin erwischte ihren Ehemann, als er sich gerade mit seiner Geliebten im Schlafzimmer vergnügte. Die Frau war vorzeitig vom Einkaufen zurückgekehrt, als sie das Paar erblickte. Da griff sie zu einer Flasche und zerschlug sie auf dem Kopf der Nebenbuhlerin. Anschließend griff sie ihren treulosen Gatten an und trieb ihn nackt auf die belebte Einkaufsstraße. Die Frau wurde verhaftet und kam in den Knast.

Erotische Lektüre

interessant und preiswert!

10 Bände - jeder 128 Seiten stark!!! Zusammen nur DM 29,50!!! + Porto, Versand

Zehn prickelnde Bände in gut lesbarem großen Druck zum supergünstigen Preis!

Diesen Coupon bitte einsenden an:
TG Buchversand, Postfach 1127, 61362 Friedrichsdorf/Ts.

Ich bezahle

☐ im voraus (Scheck anbei zzgl. DM 5,– Versandkosten)

☐ per Nachnahme (zzgl. DM 8,– Versandkosten)

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

„HEISSE TAGE, WILDE NÄCHTE!“

Folge 6

... das nennt man Camping!

Trotz schmaler gewordener Geldbeutel will möglichst keiner auf den Urlaub verzichten. Und so bleibt oft nichts anderes übrig, als sich – wie früher – auf einem preisgünstigen Campingplatz zu erholen. Auch Fred und Anne beschließen: Weg vom Frust, ab in den Süden – zu Sonne, Sex und Saufen!

Was bisher geschah:

Während Anne und Fred auf ihrer Fahrt in den Urlaub einen „sexuellen Nothalt“ einlegen, haben ihre Freunde Franz und Irmi, sowie Maria, ihre Tochter, wie auch Rosi, die Tochter der Zerrers, den Campingplatz bereits erreicht. Franz und Irmi machen einen schnellen Aufhupfer, Rosi und Maria schwimmen im See und erblicken am Strand ein Pärchen, das gerade ungeniert in den Clinch gehen möchte.

Was werden die beiden Mädels noch alles erleben, bevor sie zum Campingplatz zurückkehren? Werden Marias Eltern überhaupt dort auftauchen?
Sie erfahren es nächste Woche in der neuesten Ausgabe von SCHLÜSSELLOCH!

Fünfzig Mark gehören Ihnen!

Schicken Sie uns Ihr heißestes Sexerlebnis (max. 1 DIN-A4-Seite!) unter dem Kennwort *„Die schärfste Nummer!"*

Unsere Adresse: Redaktion „Schlüsselloch", Postfach 2348, 76413 Rastatt

Jede Veröffentlichung wird honoriert!

DAS WAR MEINE schärfste

Es im Wasser zu treiben, war für Brigitte so ein geiles Gefühl, daß sie alles um sich herum vergaß

Doppelorgasmus im Pool!

Mein Mann und ich, wir sind begeisterte Saunagänger. Als wieder einmal unser Sauna-Termin anstand, freuten wir uns riesig auf die uns bevorstehende Entspannung. Schon den ganzen Tag über hatte es zwischen uns geknistert. Gemeinsam und ausgiebig duschten wir am späten Nachmittag, dann legten wir uns nackt auf die Holzpritschen in der Sauna, um zu schwitzen. In der feuchten Hitze, wir hatten gerade den ersten Aufguß gemacht, überkam uns dann ein Gefühl, das man mit Worten nicht beschreiben kann. Jedenfalls waren wir nur noch heiß aufeinander. Ich sah meinem Mäuschen die Erregung deutlich an, denn sein Glied wuchs und wuchs, wurde dicker und steifer. Ich streichelte und küßte sein bestes Stück voller Hingabe. Mehr passierte allerdings nicht, denn es kamen andere Sauna-Gäste in die Kabine, so daß sich Herbert schnell ein Handtuch über den Schoß legen mußte.

Später gingen wir gemeinsam unter die Dusche in der Erwartung, dort eine schnelle Nummer machen zu können, aber auch dort hatten wir Pech, denn kaum waren wir in der Kabine, da stand schon jemand draußen, der ebenfalls duschen wollte.

Jetzt blieb uns nur noch der Swimmingpool, und dort war im Moment wirklich kein Mensch, der uns hätte stören können. Wir konnten unseren Gefühlen also freien Lauf lassen. Wir stiegen – noch immer nackt – ins Becken und fühlten uns im Wasser herrlich leicht und locker.

Wieder küßten wir uns heiß und innig, und mein Schatz knetete meine Brüste, bis es zwischen meinen Beinen zu kribbeln begann. Ich stellte mich mit dem Rücken an den Beckenrand und öffnete leicht die Beine. Mein Mann brachte sein steifes Glied in Position und drang damit langsam in mich ein. Unter Wasser hatten wir es noch nie getrieben. Es war ein so geiles Gefühl, daß ich alles um mich herum vergaß – mein Verstand war total ausgeschaltet. Wir liebten uns zuerst langsam und sehr gefühlvoll, aber dann wurde mein Lover immer schneller, seine Stöße wurden härter, und dann kamen wir gleichzeitig zu einem Superorgasmus, der uns beiden die Sinne raubte.

Aber gerade in diesem Moment hörten wir Stimmen. Mein Herz jagte wie verrückt, denn ich war nicht gerade leise gewesen als es mir gekommen war. Ob man mich gehört hatte?

Wir glitten auseinander und taten so, als würden wir nebeneinander schwimmen. Das fiel nicht auf, und es passierte weiter nichts. Aber zu Hause waren wir uns dann schnell einig: Es gibt nichts Schöneres als Liebe unter Wasser. Wir waren noch immer so erregt, daß wir es im Ehebett gleich noch einmal miteinander trieben!

Brigitte M. aus B.

Spontaner Quickie im Gartenhaus!

Nicht, daß ich der jungen Dame nicht hätte helfen wollen, den schweren Sack mit Blumendünger aus dem Auto zu heben: Es waren letztendlich aber ihre langen, schlanken Beine und die Aussicht, die sie mir bot, als sie sich über den Kofferraum beugte, die mich fragen ließen: „Darf ich Ihnen behilflich sein?"

„Ach, das ist aber nett." Der dankbare Augenaufschlag und das ziemlich hilflose Lächeln, das sie mir schenkte, als sie an dem schweren Sack herumzerrte, gaben den Ausschlag: Der Frau mußte geholfen werden! Mit einem Ruck hob ich den Sack an, warf ihn über meine Schulter und fragte: „Wo soll er denn hin?"

Sie wies mir lächelnd den Weg zum Gartenhaus. Als wir dort angekommen waren und ich den Sack am Boden in der Ecke abgestellt hatte, war klar, daß wir nicht auseinandergehen würden, ohne unser gegenseitiges Gefallen aneinander auch körperlich ausgedrückt zu haben. „Danke, starker Mann", flüsterte sie und hob mir mit leicht geöffneten Lippen ihren Mund entgegen. Dabei traf mich ihr Blick, und schon war ich gefangen von einer Frau, die mich offensichtlich verführen wollte. Unsere Lippen fanden sich zu einem langen, heißen Kuß, und dabei kamen sich unsere Körper näher. Das bißchen Kleidung, das jetzt störte, war rasch beseitigt. Rock, Bluse, BH und Slip lagen schnell auf dem Boden, die Tür des Gartenhäuschens war zugezogen, damit uns niemand sehen konnte. Das diffuse Licht brachte die Reize dieser tollen Frau voll zur Geltung: die schönen Brüste, deren Nippel aufrecht standen, die runden Hüften und die schlanken Beine waren phantastisch, überwältigend aber war das schwarze Vlies ihres Schoßes, der verführerisch duftete. Ihre Finger krauelten in meinen Brusthaaren und fuhren dann zwischen meine Beine, wo mein Liebesknecht nur auf ein kleines Zeichen von ihr wartete: „Komm!" Es war, als hätten wir uns schon tausendmal geliebt. Unsere Körper verschmolzen im ständigen Auf und Ab. Es war ein lautloses Sichlieben, das in einem zitternden, gleichzeitigen Liebesguß seinen Höhepunkt fand. Lange standen wir eng umschlungen beieinander, dann brachte sie mich zum Gartentor. Ihr Abschiedsgruß war nicht mehr als ein tiefer Blick. Ein Blick, der sagte: „Komm wieder und mach's mir noch mal!"

Obwohl Markus die Frau nicht kannte, war sie ihm vertraut. Und als er sie bumste, hatte er das Gefühl, es schon tausendmal mit ihr gemacht zu haben

Markus U. aus F.

NUMMER !

Petra scherte sich nicht darum, daß Joseph ein Callboy war. Alles, was für sie zählte, war, daß sein Liebesknochen nie müde wurde

In Kenia verbrachte ich einen irren Sex-Urlaub!

Das Hotel war, wie ich es mir vorgestellt hatte: Swimmingpool, Palmen und blaues Meer im Hintergrund. Ein Traum! Doch eigentlich hatte ich die Reise nach Kenia wegen Sex gebucht. „Mit den dunkelhäutigen Lovern in Afrika kann kein Deutscher mithalten", hatte Silvie erzählt, und dann schwärmte meine Freundin davon, daß es die schwarzen Boys am Strand nur darauf angelegt haben, mit deutschen Frauen richtig hemmungslos zu bumsen. Da wollte dann auch ich mal ins Paradies der urwüchsigen Männlichkeit, hatte Kenia gebucht, und jetzt streifte ich durch die Parkanlage des Traumhotels.

Ganz schön scharf war ich schon, aber wo waren die Boys? Da fiel mir ein, Silvie hatte von den sexfreudigen Stechern am Strand erzählt. Also zog ich mir ein T-Shirt übers Bikinioberteil – und dann ab ans Meer. Da sah ich sie auch schon. Sie standen an der Strandbar. Solch gutgebaute Kerle gab es in ganz Europa nicht! Hier war ich richtig! Kaum saß ich auf einem Barhocker, stellte sich auch schon ein schwarzer Typ neben mich. „Darf ich Sie zu einem Drink einladen?" fragte er lächelnd in gebrochenem Englisch und strahlte dabei etwas Animalisches aus. Ich stellte ihn mir ohne Bermudashorts vor und wurde sofort feucht zwischen den Beinen. Joseph war 22 Jahre alt und so etwas wie ein Callboy, aber das war mir ganz egal. Schließlich war ich wegen Sex hierhergekommen, und davon bekam ich von Joseph bestimmt genug.

Schon an diesem Vormittag erwies er sich in meinem Hotelzimmer als einfühlsam und zärtlich, als es darum ging, mich richtig anzutörnen. Und als wir dann zur Sache kamen, war meine schwarze Perle so ausdauernd wie ein afrikanischer Löwe.

Und das tolle: Joseph wollte und konnte immer! Nach keinem Höhepunkt machte er schlapp oder hatte keine Lust mehr. Er gab keine Ruhe, bis meine Muschi brannte und ich total erschöpft war.

Gut, daß ich mir genügend Kondome von zu Hause mitgebracht hatte, denn Joseph hat sie im Verlauf meines Urlaubs alle verbraucht!

Petra S. aus K.

Sex ist die schönste Sache der Welt. Doch immer wieder erhalten wir Leserzuschriften über sexuelle Pleiten, Pech und Pannen. Manche sind traurig, andere lustig. Vor allem aber ungewöhnlich, und oft denken wir selbst: Das hätte mir auch passieren können! Darum haben wir diese Rubrik eingerichtet.

Manchmal geht es auch daneben!

Statt heißer Liebe gab's einen Wolkenbruch!

Schon an Rudis erstem Arbeitstag in unserer Abteilung wußte ich: Diesen tollen Mann mußt du unbedingt vernaschen! Aber mit dieser Meinung stand ich leider nicht allein. Alle meine Kolleginnen waren scharf auf den sympathischen Kerl, der mit seinem sehr männlich wirkenden Country-Outfit und der Shag-Pfeife, die er im Mund hängen hatte, optisch an einen englischen Lord erinnerte.

Ich gebe zu, die feine englische Art war es gerade nicht, als ich ihn im Lager unseres Möbelhauses förmlich überrumpelte, als er ganz allein dort tätig war, um die Inventur vorzubereiten. Es bot sich aber geradezu an, ihn dort halb nackt auf einem französischen Bett liegend zu erwarten und dann – während er noch nach Worten suchte – den Büstenhalter von meinen Brüsten gleiten zu lassen und die Beine ein bißchen zu öffnen.

Kaum hatte Rudi meine Rundungen erblickt, fand er auch die Sprache wieder. Mit einem lauten und begeisterten „Du bist toll!" kam er an „mein" Bett.

Das intime Kennenlernen erfolgte wie von selbst. Ich mußte eigentlich gar nichts mehr dazu tun. Ich nahm ihm nur die unvermeidbare Pfeife aus dem Mund und legte sie zur Seite. Statt an seinem Rußkolben nuckelte Rudi wenig später hingebungsvoll an meinen Nippeln, die unter dieser zärtlichen Behandlung zur doppelten Größe anschwollen. Auch Rudis Schniedelwutz war jetzt groß und steif, und wir konnten darangehen, ihn seiner Bestimmung zuzuführen, nämlich meine erregte Muschi mit möglichst tiefgehenden Stößen zu verwöhnen.

Rudi tat dann auch sein Bestes. Als ich richtig auf Touren war und mich kaum noch zurückhalten konnte, wechselten wir die Stellung. Ich hockte mich mit weit gespreizten Beinen über seinen Schoß und ließ die steife Latte in mich eindringen. Dann gab ich alles, um ihn bei einem heißen Galopp meisterlich zu einem Orgasmus zu reiten ...

Aber unmittelbar davor passierte die Katastrophe: Jäh ging eine kalte Dusche auf uns nieder und brachte unsere Sexlust und auch Rudis Liebeswerkzeug zum Erliegen.

Als wir wieder klar denken konnten, begriffen wir lachend, daß ich Rudis noch brennende Pfeife leider direkt unter den Sensor der Sprinkleranlage deponiert hatte. Der Rauchmelder hatte das Seine getan, und so standen bzw. lagen wir unvermittelt im Regen und ließen einen wahren Wolkenbruch auf uns niederrauschen!

Helga W. aus P.

Ist Ihnen auch schon etwas Kurioses in Sachen Sex passiert? Schreiben Sie uns! Für jede Geschichte, die wir veröffentlichen, zahlen wir Ihnen 50 Mark.

Zuschriften an: **Redaktion Schlüsselloch**
– Stichwort Mißgeschick –
Postfach 2348
76413 Rastatt

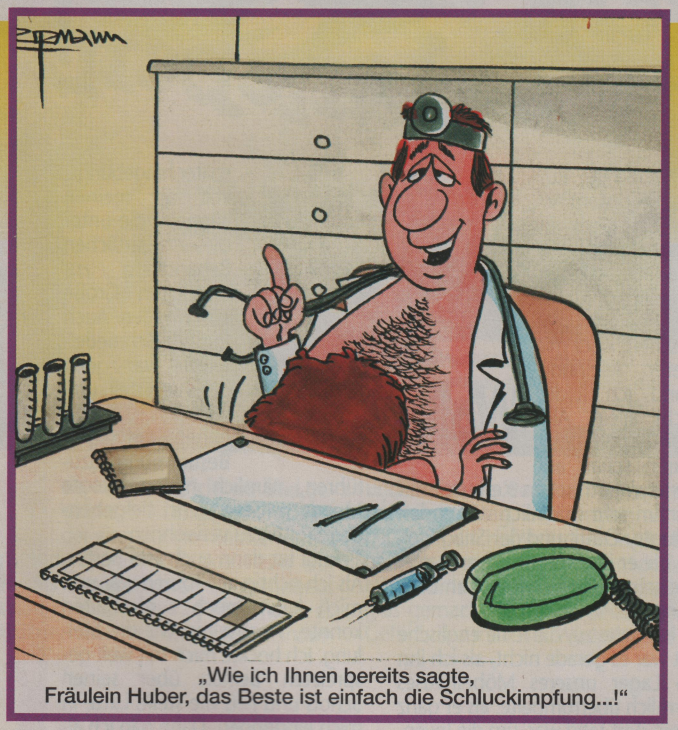
Ein Mädchen entdeckt in einer tiefen Grube im Wald einen Wolf, der es anfleht: „Hilf mir heraus – ich bin ein verwunschener Prinz.“ Das Mädchen packt mit beiden Händen den Wolf am Schwanz und zerrt ihn aus dem Loch. Das Wunder geschieht: Der Wolf verwandelt sich in einen schönen nackten Jüngling. Das Mädchen ist starr vor Staunen. Sagt der Prinz lächelnd: „Jetzt kannst du loslassen...“

„Nun mach Schluß – komm ins Bett, und sei lieb zu mir, Schatz!“

Sagt Udo auf der Gruppensexparty zum Nebenmann: „Ich bin gekommen und möchte heim, Heidi. Bitte weitersagen!“

Vor dem Apartmenthaus ist eine Baustelle. Der Preßlufthammer rattert und rattert. Da beugt sich Rita aus dem Fenster und ruft dem Arbeiter zu: „Junge, mach mal 'ne Pause. Ich krieg' sonst meinen BH nicht zu.“

WITZPARADE



„Wie ich Ihnen bereits sagte, Fräulein Huber, das Beste ist einfach die Schluckimpfung...!“

„Seit ich ihm einen Slip in die Tasche geschmuggelt habe, läßt er mich in Ruhe!“

Die Mutter ist am Sprücheklopfen: „Wenn man einen fremden Menschen aus Liebe zu sich nimmt, um ihn und sich selbst glücklich zu machen – siehst du, so was nennt man adoptieren!“ „O Mutti, das ist ja herrlich“, jubelt das Töchterchen, „dann hat mich Jochen gestern gleich dreimal adoptiert!“

Zwei Schokoladentafeln fliegen zusammen durch die Luft. Welche von beiden ist die männliche? Ganz klar: die mit den Nüssen.

Molly Maus
Das Supergirl

Arnold war fünfzig, als er zum erstenmal eine Frau liebte. Ausgerechnet da traf ihn der Schlag. Es dauerte eine Woche, bis das Lächeln wieder aus dem Gesicht verschwand, und vierzehn Tage, bis man den Sargdeckel schließen konnte.

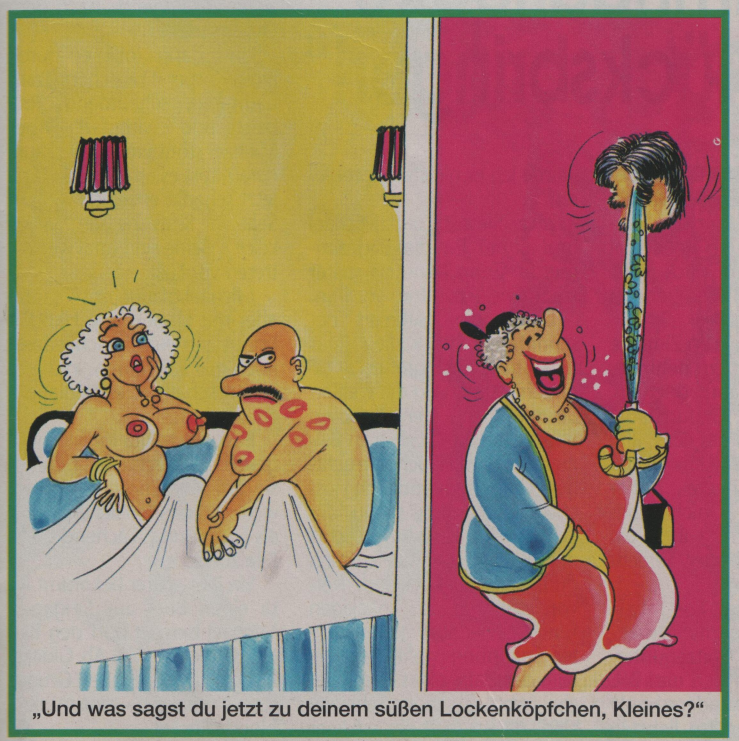
Na“, fragt die hübsche Dompteuse, nachdem sie den Tiger auf die Schnauze geküßt hat, „wer von den Zuschauern will das auch machen?“ „Ich“, ruft ein Herr, „aber bitte schicken Sie vorher den Tiger aus dem Käfig...“

„Komisch – deine Sekretärin, die auf der Entbindungsstation liegt, hat sich nach deinen Vermögensverhältnissen erkundigt...“

Wenn früher die jungen Mädchen am Tisch den Eltern gegenüber frech wurden, schickte man sie ohne Abendbrot ins Bett. Heute ohne den Vibrator...

Stöhnt das Fotomodell: „Ach, ich bin so ausgelastet! Mit einem Bein stehe ich in Düsseldorf und mit dem anderen in Hamburg!“ Sagt der interviewende Reporter: „In Bielefeld müßte man wohnen!“

Im Schlafzimmer. Die holde Gattin bittet ihn: „Knöpfe meine Bluse auf und leg sie dorthin. Und jetzt meinen BH. Zieh meine Schuhe aus und stell sie in den Schrank. Jetzt zieh meinen Rock aus... und den Slip auch noch.“ Der Mann tut, wie ihm geheißen. Sie: „Und das war das letzte Mal, daß ich dich in meinen Klamotten erwische!“



„Und was sagst du jetzt zu deinem süßen Lockenköpfchen, Kleines?“

Keß und knackig

Zwei reifere Damen liegen im Bett. Sagt die eine: „Du, Paula, schau doch mal nach, ob die Batterien im Vibrator noch was taugen – morgen kommt das neue Männermagazin!“

„Mach dir keine Sorgen. Toleranz ist eine meiner Tugenden.“

Zimmermädchen-REPORT!

Nein, sexuell so unersättlich und jedem Liebesabenteuer aufgeschlossen, wie's oft behauptet wird, sind Zimmermädchen nun doch nicht. Aber jedes von ihnen – egal, ob bemannt oder nicht – hat schon mal eine Situation erlebt, wo es einfach nicht nein sagen konnte. Eine Situation, wo alles paßte: Zeit, Ort und Mann ...

Von Ritas süßer Muschi, die so herrlich nach Moschus duftete, konnte Michael nicht genug bekommen

Insgesamt dreimal in einer Nacht konnte der junge Architekt dem hübschen Girl einen berauschenden Höhepunkt verschaffen

Rita (24):

„Ich gab dem Gast aus Zimmer 202 eine Schamhaarlocke – als Glücksbringer!"

Rita lebt in einer kleinen süddeutschen Stadt. Hier arbeitet sie im besten Hotel am Platz. Das einzige, was sie nervt, sind aufdringliche Männer, die wissen wollen, ob zwischen ihren sportlichen Schenkeln eine ebensolche blonde Haarpracht wuchert wie auf ihrem Kopf.

Sie öffnete seine Hose und steckte das Geld hinein

Klar zischt ihr mancher „Miststück" nach, wenn sie ihn wie einen dummen Jungen abfahren läßt. Aber darüber kann Rita nur lachen.

Wie über jenen frechen Zahnarzt von Zimmer 308. Der schob ihr zwei Blaue in den Ausschnitt und hoffte, sie damit in sein Bett zu kriegen. Aber da geriet er an die Richtige.

Die Nasenflügel ihrer süßen Stupsnase vibrierten – kein gutes Omen bei Rita. Ihre festen Brüste hoben und senkten sich vor Wut. Dann zippte sie den Reißverschluß seiner Hose auf und schob ihm die zwei Blauen hinein. „Ich nehme mehr als einen Zwanziger pro Zentimeter!" grinste sie ihn an und verließ das Zimmer.

Da ist der Stammgast von 202 ganz anders. Er heißt Michael, ist Architekt und betreut eine Großbaustelle in der Nähe.

Seine leicht angegrauten Schläfen, die sportliche Figur und der warme Blick machen ihn für Rita zu einem „interessanten Mann". Immer hat er ein freundliches Wort parat.

Gegen Abend bestellt Michael eine Flasche Champagner und zwei Gläser bei Rita. Sie wundert sich, denn er hatte bisher noch nie Damenbesuch. Aber der Gast ist König, also serviert sie. Vor der Zimmertür streicht sie noch mal ihren schwarzen Rock glatt und zupft ihre Bluse über den Brüsten zurecht.

Michael ist allein im Zimmer. Er bittet sie, Platz zu nehmen, schenkt den Champagner ein. „Auf Ihren 24. Geburtstag!" hebt er lachend das Glas. Rita fällt aus allen Wolken. Woher weiß er, daß sie heute ...? Aber Michael verrät es nicht, sondern überreicht ihr ein Päckchen mit blauer Seidenschleife.

Als sie es öffnet kommt sie aus dem Staunen nicht mehr heraus – weiße Spitzenunterwäsche mit Strapsen und BH.

„Das ist wunderschön!" schwärmt Rita. „Am liebsten würde ich es gleich ausprobieren."

„Tun Sie es", sagt Michael und öffnet ihr die Badezimmertür. Zehn Minuten später steht eine Traumfrau vor ihm.

Durch den raffiniert geschnittenen BH wirken Ritas feste Brüste noch größer, als sie ohnehin sind, und die weißen Strümpfe mit den Strapsen überziehen ihre schlanken Beine mit einem Hauch Verruchtheit. Unter dem seidenen Höschen wölbt sich scheu der Schamberg. Links und rechts der Beinausschnitte quellen dunkelblonde Löckchen hervor, während am knackigen Hinterteil der Stoff gehörig unter Spannung steht. Michael fällt der Satz eines Freundes ein: „Wo zwei schöne Schienen sind, da ist auch ein schöner Bahnhof!" Und dieser „Bahnhof" interessiert ihn mehr als alles andere. Aber erst befreit er Ritas Brüste aus dem weißen Gefängnis. Die Warzenhöfe sind rosarot und ihre Knospen griffig. Dann folgt das zarte Höschen. Ein dunkelblonder Busch leuchtet geheimnisvoll zwischen den festen Schenkeln. Ritas Spalt mit den blaßroten Schamlippen schimmert feucht vor Verlangen.

Eng umschlossen ihre Liebeslippen seinen Harten

Michael gräbt seinen Kopf in diese Pracht, die nach Moschus duftet – kann davon nicht genug bekommen. Seine Zunge macht die junge Frau wild. Ein irres, kaum auszuhaltendes Gefühl erfüllt sie. Es wird immer toller. Sie schreit, tobt, und dann kommt es ihr schon.

Jetzt ist es Zeit, seinen Freudenspender in das nasse Grottchen zu tauchen. Schmatzend durchfährt er die Pforte der langen Schamlippen. Michael keucht und stöhnt, stößt seine Lanze immer gieriger in Rita. Und sie macht mit. Jeder Schub wird mit einem Stoß ihres jugendlichen Beckens beantwortet, eng umschließen die heißen Schamlippen dabei seinen Hammer. Die Spalte zuckt vor Begierde nach dem Orgasmus.

Und dann tobt er durch ihren Körper – rauschend, aufbäumend, schäumend. Rita bebt und wimmert. Aber Michael stößt weiter. Und kurz darauf tost es erneut in ihr. Erst jetzt schenkt er seinen weißen Sekt in Ritas heißen „Sektkelch". Beide sind total weggetreten vor Lust.

Michael glaubt, er sei „tot", aber mit Lippen und Händen bringt ihn Rita anschließend noch mal auf Touren. In dieser Nacht schafft er es unglaubliche dreimal.

Bevor sich Rita im Morgengrauen verabschiedet, bittet er sie um eine Locke aus ihrem wild wuchernden Schamhaar – als Erinnerung. Lachend greift Rita zur Schere.

Ein Jahr später bekommt Rita einen Brief aus Singapur. Michael betreut dort den Bau eines Hochhauses. Als Glücksbringer ließ er in den Grundstein einmauern – eine dunkelblonde Locke! ●

FÜR SIE notiert!

DOCH WEIBLICHE EJAKULATION?

Hinlänglich bekannt ist die Ejakulation beim Mann. Es gibt sie aber auch bei der Frau. In uralten indischen Büchern mit expliziten Beschreibungen aller nur denkbaren Sexfreuden, aber auch in japanischen Sexleitfäden wird sie als „Freudenfluß" bezeichnet, auch als „Wasser der Unsterblichkeit". In unseren Gefilden wird das Thema eher tabuisiert, oft als „unwillkürlicher Harnabgang der Frau beim Sex" fehlgedeutet. Dr. Klaus Pingsten, Frauenarzt aus Detmold: „Jede dritte Frau verströmt oft bis zu 100 Milliliter Flüssigkeit aus der Scheide." Über die Häufigkeit der weiblichen Ejakulation, so „Medical Tribune" sei wenig bekannt. Eine Befragung von 309 Frauen ergab aber, daß jede dritte das Phänomen kennt. Einige der Ladies gaben an, daß sie einen Orgasmus mit Ejakulation nur erleben, wenn sie sich in einer sehr vertrauten Partnerschaft „wirklich ganz hingeben können". ●

Es gibt Frauen, die scheiden beim Orgasmus eine Flüssigkeit aus – den sogenannten Freudenfluß

OBEN OHNE WIDER WILLEN!

Atlanta, Georgia. Genüßlich räkelte sich Jane D., 19, im heißen Whirlpool der städtischen Badeanstalt. Da wurde ihr knappes Bikinioberteil von einem heftigen Wasserstrahl erfaßt und vom makellosen Körper der jungen Frau gerissen. Sie fand sich wider Willen oben ohne den „gierigen Männerblicken ausgesetzt", wie sie unlängst vor Gericht erklärte. Sie hat den Betreiber des Schwimmbads auf Schmerzensgeld verklagt. Sie fordert umgerechnet rund 200.000 Mark – für die „Entblößung beider Brüste durch falsch eingestellte Wasserdüsen des Whirlpools und dadurch bedingte seelische und psychische Erniedrigung". ●

Der kleine UNTERSCHIED!

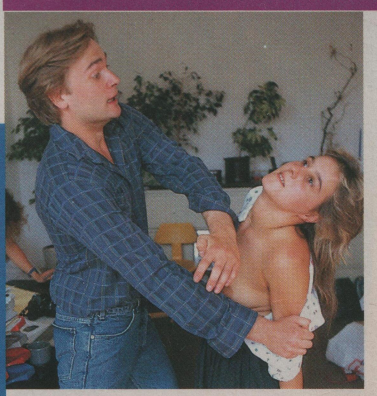
Zwei junge Männer sind bitter enttäuscht. Der Direktor des rumänisch-orthodoxen Gymnasiums in Bukarest hat es ihnen untersagt, Theologie zu studieren. Grund: Ihr Penis sei zu klein. Der Direktor: „Kandidaten für das Theologiestudium müssen sich zunächst einer medizinischen Untersuchung unterziehen. Wird festgestellt, daß das Glied zu klein ist, darf der Mann nicht Pfarrer werden." Die orthodoxe Kirche schreibt vor, daß Pfarrer verheiratet sein müssen. In Pfarrersfamilien darf es aber auch nicht zu Scheidungen kommen. Und damit nach einer Eheschließung die Gattin sich nicht wegen des zu kleinen „kleinen Unterschieds" beklagt, wird bei jedem potentiellen Theologiestudenten zunächst der Penis überprüft. ●

SILIKON-VERBOT BALD AUFGEHOBEN?

Silikonbrustimplantate wurden vor vier Jahren von der amerikanischen Gesundheitsbehörde verboten – wegen des Verdachts, schlimme „Nebenwirkungen" wie Krebs auszulösen. Nun teilte Prof. Mary McGarth, Uni Washington, beim zweiten „Internationalen Brustimplantat-Kongreß des Europäischen Komitees für Qualitätssicherung und Medizinprodukte in der plastischen Chirurgie" in Regensburg mit, daß das Verbot vermutlich innerhalb der nächsten zwei Jahre aufgehoben wird. Grund: Seit 1992 seien, so die Wissenschaftlerin, zahlreiche umfangreiche Studien durchgeführt worden, wobei sich keinerlei Hinweise auf schädliche Nebenwirkungen ergeben hätten. ●

Studien ergaben, daß es keinerlei Hinweise darauf gibt, daß Silikonimplantate gesundheitsschädlich sind

Erfolgreich wußte sich eine Frau aus Sri Lanka gegen einen Sittenstrolch zu wehren



Chili gegen Vergewaltiger!

Ein 62jähriger Mann aus Colombo/Sri Lanka drang nackt in die Wohnung einer 55jährigen ein, wollte die Frau vergewaltigen. Die wußte sich aber zu wehren und schleuderte eine Flasche mit Chilisoße auf den Eindringling. Der Sittenstrolch konnte zwar zunächst fliehen, wurde aber schon nach wenigen Stunden verhaftet. Ein Polizeisprecher: „Der Täter litt schlimmste Qualen, weil sich die scharfe Gewürzsoße über seinen nackten Körper ergossen hatte und an intimer Stelle heftigst schmerzte. Bei der Verhaftung lag er in der Badewanne, die er mit kaltem Wasser aufgefüllt hatte." ●

Die pikantesten Bilder aus den privaten Fotoalben unserer Leser!

UNGENIERT & UNZEN

„Eigentlich habe ich alles, was ich brauche!“
Melissa aus 6...

„Das wird die Kündigungsabsichten meines Chefs sicher beeinflussen!“
Sandrine aus 8...

„Gefällt Euch mein Kuschelbärchen?“
Ulrike aus 9...
Briefkontakt erwünscht

„Warum hast Du mich an die Wand gestellt, Süßer?“
Petra aus 9...
Briefkontakt erwünscht

„Ich habe die Kraft der zwei Sterze!“
Michael aus A 1...

NSIERT!

„Hättest Du etwas gewartet, hätte ich Dir auch meinen Busen gezeigt!“
Britta aus 4...
Briefkontakt erwünscht

„Wer macht mit mir 'ne Kissenschlacht?“
Klaus aus 9...
Briefkontakt erwünscht

ACHTUNG!

Nur wenn ein Briefwechsel erwünscht ist, leiten wir Zuschriften weiter. In diesem Fall schreiben Sie an **„Schlüsselloch-Leserfotos“, Postfach 2348, 76413 Rastatt.**
Pro Weiterleitungsbrief müssen wir eine Gebühr von DM 1.– erheben **(keine Schecks)!**
Vermerken Sie bitte auf Ihrem Weiterleitungsbrief den Namen der abgebildeten Person und die Ausgabennummer von „SL“.

„Warum ich hier stehe? Alleine mag ich nicht liegen!“
Joanna aus 8...
Briefkontakt erwünscht

„Nicht nur meine Haare sind heute total elektrisch!“
Cornelia aus 3...
Briefkontakt erwünscht

„Mein Hosenwurm, bereit zum Sturm!“
Hermann aus 4...
Briefkontakt erwünscht

Möchten auch Sie einmal mitmachen? Für jedes gedruckte Foto gibt es 50 DM

Zuschriften an Redaktion SCHLÜSSELLOCH, Postfach 2348, 76413 Rastatt

JA ich mache mit bei Eurer Leserfoto-Aktion! Mit meiner Unterschrift bestätige ich, daß ich volljährig und die auf dem Foto gezeigte Person bin. Mit dem Abdruck des Bildes in „Schlüsselloch“ erkläre ich mich ausdrücklich einverstanden. Meine Adresse:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

☐ **Briefkontakt erwünscht**

Unterschrift Fotograf _____

Unterschrift Modell _____ **Datum**

Bitte diesen Coupon **sorgfältig** und **vollständig** ausfüllen. Jedes Bild muß vom Modell unterschrieben sein!

SL-REPORT

„EROTICA" '96 in St. Pölten

Trotz starkem Andrang ließ sich Dolly Buster nicht aus der Ruhe bringen. Lächelnd gab sie ihren Fans Autogramme und beantwortete deren Fragen

Vom 25. bis 27. Mai '96 fand in St. Pölten bereits zum viertenmal die Erotica statt

Ein garantiert erotischer Genuß sind die neuen Penisnudeln aus England

Evelyns geiles Outfit und ihr heißer Strip brachten nicht nur das Publikum zum Rasen, sondern auch Pornostar Carolyn Monroe zum Staunen

Köln, Silvi Marina, St. Pölten! Alle Jahre wieder steigt in Deutschland, Italien und Österreich ein Festival, das längst zu einer Institution geworden ist. In St. Pölten, 50 Kilometer westlich von Wien, war es diesen Sommer bereits zum viertenmal soweit: Willkommen zur „Erotica '96"! Für SL war die Sexmesse in unserem Nachbarland ohnehin von großer Bedeutung: Evelyn, unsere neue Kolumnistin, hatte ihr Erscheinen angekündigt!

Die größte Sexmesse der Alpenrepublik mobilisiert die Zuschauer aus dem ganzen Land. Wie bereits in den letzten drei Jahren bildeten sich auch beim diesjährigen Festival der nackten Tatsachen endlos lange Warteschlangen vor den Kassenhäuschen.

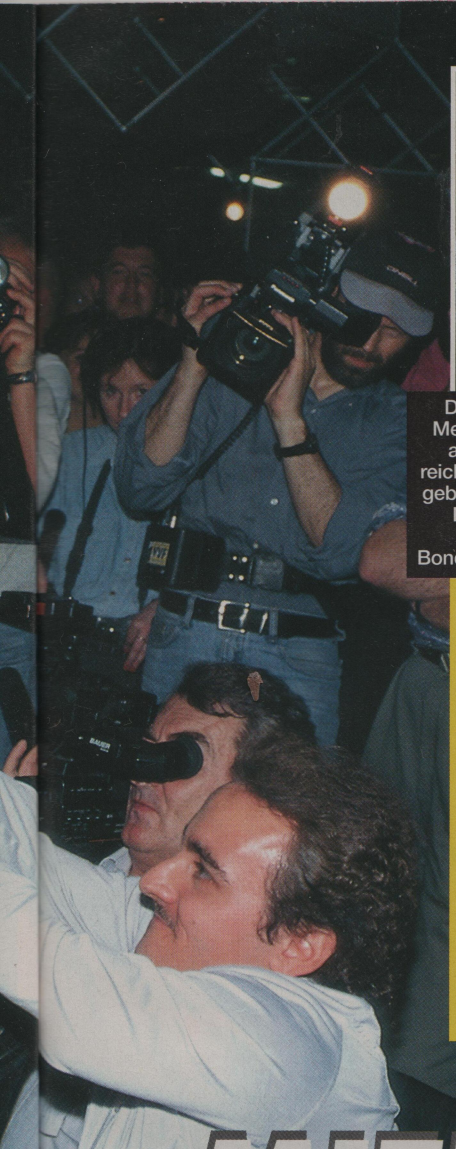
Zwar konnte die magische Rekordmarke von 50.000 Besuchern aus dem letzten Jahr nicht ganz übertroffen werden – aber beim Veranstalter war man mit der Resonanz dennoch zufrieden ... 50 Aussteller und zahlreiche Showgruppen aus ganz Europa bevölkerten an insgesamt drei Veranstaltungstagen die Messehallen im St. Pöltener „Vaz" (Veranstaltungszentrum – Anmerkung der Redaktion) und boten den Gästen ein buntes, abwechslungsreiches Programm rund ums Thema Sex. Phantasievolle Lack- und Ledershows, Bodypainting-Workshops, bizarr-lüsterne Bondagespiele, frech-frivole Travestieeinlagen und kesse Stripvorführungen – dazwischen immer wieder scharfe Girls in heißer Wäsche. Die Mischung stimmte und sorgte für eine erotisierende, knisternde Atmosphäre.

So mancher Pornostar zeigte sich den Fans

US-Porno-Star Carolyn Monroe kam eigens aus Los Angeles nach St. Pölten, um sich am Stand des „Amor-Versandes" mit Messebesuchern fotografieren zu lassen und artig Autogramme zu schreiben. Der blonde Busenstar aus den Staaten war zum erstenmal ... Österreich und zeigte sich von der Me... se mächtig angetan ... „Irre, was ... ausgeflippte Sachen es hier gibt!"

Carolyn meinte damit nicht nur ... freche „Nudelsensation" in Penisfo... aus England, sondern hauptsächlich ... scharfen Fummel, die sie zu einer E... kaufstour durch die Messehallen ... wegte. So ersteigerte die 27jährige P... nolady nicht nur heiße Lack- u... Lederutensilien, sondern deckte s... auch gleich mit drei Paar High he... ein.

„Für meine neue Filmproduktion, ... im Herbst startet, kann ich die Stü...



Den Gästen der Messe wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Wie zum Beispiel (oben) bizarr-lüsterne Bondagespielchen

Das Passende für kleine Leckermäulchen: der Schniedelwutz aus Marzipan

Sah nicht nur gut aus, sondern schmeckte auch so: Europas größte Penistorte

MIEZEN, MODE, MÄNNERTRÄUME!

gut gebrauchen!" Und während im Foyer des „Vaz" Europas größte „Penis-Torte" angeschnitten wurde, die ein österreichischer Konditor eigens für die „Erotica" angefertigt hatte, betrat mit Dolly Buster der nächste Pornostar die Halle ...

Im weit ausgeschnittenem Dekolleté erfüllte die (echte) Blondine aus Tschechien die Autogrammwünsche ihrer Fans und stand den Messegästen Rede und Antwort. „Die Stippvisite nach Österreich kam mir sehr gelegen", verriet Dolly unserem Reporter. „Im Anschluß an die Messe werde ich noch ein paar Tage im Salzkammergut Urlaub machen!" Im Herbst '96 will sie wieder vor der Kamera „liegen" – in einem neuen Streifen ihres Entdeckers Dino Baumberger.

Evelyn, unsere Kolumnistin, kam, sah und siegte

Eine, die die große Karriere erst noch vor sich hat, ist die 22jährige Natascha aus Prag. Auch sie steht bei Baumbergers Label „BB"-Video unter Vertrag und sorgte im Frühjahr dieses Jahres mit ihrem sexgeladenen Debüt vor der Kamera für Furore. Die schwarze Sünde aus Prag – in St. Pölten für „Orion" am Start ...

Sie kam, sah und siegte! Evelyns Auftritt bei der „Erotica '96" war der erste seit ihrem Dienstantritt als Kolumnistin bei „Schlüsselloch". Zwar wurde Evelyn als Modell eines Herstellers für Bizarrmoden engagiert, wurde von den Messebesuchern jedoch ständig auf ihre neue Tätigkeit als Kolumnistin angesprochen ...

„Ich bin ja schon richtig berühmt", freute sie sich über das große Interesse an ihrer Person und zeigte schließlich auf dem Lauftsteg ihr Können.

In schwarzen, oberschenkelhohen Stiefeln und einem frechen Ketten-BH, der mehr zeigte, als er verbarg, stöckelte die sympathische Österreicherin über die Bühne und brachte das Publikum zum Toben. Da mußte sogar Pornostar Carolyn Monroe staunen ...

Nach drei Tagen und Nächten war der geile, heiße Zauber in St. Pölten vorbei. Was blieb, waren tolle Eindrücke und Erinnerungen an Österreichs größte Sexmesse – und die Vorfreude auf die „Erotica '97", die bereits beschlossene Sache ist!

STRIP SEXPLOSIV

Fotos: Korenjak

Andrea

„Und jetzt werde ich Euch mal zeigen, welch schniedelfressendes Raubtierchen zwischen meinen Beinen lauert!"

MEIN RAT für Sie!

Schreiben Sie an: „Schlüsselloch"-Lebensberatung: Thomas Petry, Postfach 2348, 76413 Rastatt. Er gibt Ihnen auf ALLE Ihre Fragen eine Antwort.

Klassenprobleme!

Ich bin 21 Jahre jung und komme aus einem einfachen Elternhaus. Meine Freundin (24) dagegen ist eine echte Adlige, eine „von X"!

Jedesmal, wenn wir zusammen Sex haben, will sie oben sein, und wenn es ihr dann kommt, schreit sie Sachen wie: „Fick mich, Bauer!" oder: „Stoß mich, Knecht!" Daraufhin angesprochen sagt sie, daß das nichts zu bedeuten hätte, in ihrer Familie würden sie nunmal so mit „Bürgerlichen" umgehen. Mir jedoch stinkt das gewaltig, denn ich habe ein Problem, bei solchem Geschwätz selbst zum Höhepunkt zu kommen – was ihr jedoch nichts ausmacht! Was meinen Sie: Wie kann ich ihr dieses Verhalten abgewöhnen? Im Bett, beim Sex, sind doch alle gleich, da sollte es doch keine Standesunterschiede geben?

Ralf N. (21) aus Regensburg

Früher, in den „guten, alten Zeiten", als die Landvögte täglich unter ihren Mägden die Beischläferinnen auswählten, ja, sogar das „Recht der ersten Nacht" bei der Braut hatten, bevor einer ihrer Knechte heiratete, da waren solche Aussprüche gang und gäbe. Ihre kleine, adelige Freundin ist, so scheint mir, ein paar hundert Jahre zu spät geboren!

Mein Rat: Trennen Sie sich schnell von diesem verwöhnten, egoistischen Geschöpf, das Sie offensichtlich nur ausnutzt. Abgewöhnen werden Sie diesem Mädchen die dummen Sprüche nie! ●

Sex oder Steuernachzahlung!

Ich muß anonym bleiben, denn die Sache ist sehr heikel und könnte böse Folgen für mich haben.

Der Mann von der Steuerbehörde hat meine Geschäftsunterlagen geprüft, mir eindeutig zu verstehen gegeben, daß kräftige Nachforderungen anstehen – die man aber „vergessen" könnte, wenn ich zu ihm „nett wäre"!

Wäre er nicht so ein häßlicher Knülch, hätte ich sofort ja gesagt. Doch jetzt weiß ich nicht, was ich machen soll, denn Geld, um Steuern nachzuzahlen, habe ich nicht. Wissen Sie mir einen Rat?

Sabine X. (39) aus U.

Wenn Sie den Mann anzeigen, wird er natürlich alles abstreiten. Dann steht Aussagen gegen Aussage. Sie können den üblen Zeitgenossen aber in eine Falle laufen lassen: indem Sie auf sein Spielchen eingehen, beim Rendezvous bei Ihnen daheim heimlich Ihren Anwalt zuhören lassen. Der Typ wird so erledigt sein, daß er künftig keine Frauen mehr belästigen oder erpressen wird. Aber um eine fällige Nachzahlung werden Sie dabei nicht herumkommen. Versuchen Sie, daß man Ihnen Tilgungsstreckung einräumt. Ich drücke Ihnen für Ihr Vorhaben beide Daumen! ●

Solch Riesendildos bringen den meisten Frauen, die sich auf diese Art befriedigen, wenig Lusterfüllung!

Schadet IHR ein Vibrator in Übergröße?

Bitte sagen Sie mir, ob ich mir beim Kauf eines Vibrators in Supergröße schaden kann? Ich bin 44 Jahre alt und ohne Mann (geschieden) und benutze meine kleinen Freundenspender fast täglich. Mein Größter ist 22 Zentimeter lang und hat einen Durchmesser von gut sechs Zentimeter. Der „Neue", den ich ins Auge gefaßt habe, ist genauso lang, aber unheimlich dick und außen noppig ... ein Riesenschwanz!

Kennen Sie Frauen, die mit solchen Ungetümen Erfahrung haben? Was sagen die darüber?

Angelika I. (44) aus Landshut

Eine alte Freundin, die ich deswegen befragte, war der Meinung, daß jede Frau genau wissen und spüren würde, was ihr guttut und was nicht. „Wenn es anfängt, weh zu tun", sagte sie, „hört man eben damit auf."

Sie selbst benutzt in „mannlosen" Zeiten einen kleinen Taschenvibrator und behauptet, daß es in Sachen Lustgewinn nicht auf die Größe ankommt, sondern auf das wie frau damit umgeht. ●

Pro oder contra „Schwule Ehe"!

Ich bin 30 Jahre alt und schwul. Mein Partner ist 32 Jahre alt und bisexuell veranlagt – möchte aber für immer mit mir zusammenbleiben, sich keiner Frau mehr nähern. Ich möchte das jetzt mit einer offiziellen Ehe besiegeln, ein amtliches Versprechen, daß wir zusammenbleiben. Mein Partner ist da strikt dagegen. Mir fehlen die Argumente, und ich dachte mir, daß Sie zu diesem Problem Stellung nehmen: Tun Sie´s?

Ewald R. (30) aus Cottbus

Ich bin – und das müßten Sie als Leser wissen – sehr tolerant. Wenn Schwule heiraten wollen – warum nicht? Sie schaden damit niemanden.

Nur werden Sie in Deutschland damit Probleme haben, denn von „Amts wegen" ist eine schwule Ehe nicht vorgesehen, und ob sich ein Priester findet, der sich traut, Sie beide zu trauen, ist ebenfalls fraglich. In Holland und Dänemark ist man da etwas lockerer. Kontakten Sie dort entsprechende Stellen. ●

Nach den heißen Spielchen mit der Lehrerin möchte Theo sie nun „richtig beglücken"!

Auch Lehrerinnen sind nicht frei von Gefühlen!

Vor vier Jahren, da war ich noch 15, da hatten wir eine junge Lehrerin, und bei der hatte ich öfters privates „Nachsitzen" – was regelmäßig mit kleinen, intimen Spielen endete. Mit anderen Worten: Ich durfte sie anfassen, und sie masturbierte mich! Mehr passierte nicht. Kürzlich habe ich die Dame wiedergesehen, sie verfolgt, und kenne ihre neue Wohnung. Sie lebt dort unter einem anderen Namen, scheinbar war sie verheiratet, ist wieder geschieden. Ich bin heute kein kleiner Junge mehr, sondern 19 Jahre und schon sexerfahren. Frage: Soll ich die Exlehrerin aufsuchen? Sie diesmal richtig bumsen?

Theo I. (19) aus Berlin

Sie sind zwar mit 19 erwachsen, aber im Köpfchen immer noch ein Kind geblieben! Wenn Sie damals als Knabe mit der Dame Ihre ersten Sexspielchen hatten, war das in Ordnung; wenn Sie aber heute zu ihr gehen, Wünsche anmelden, sie gar bedrängen – so ist das eine Belästigung.

Das Äußerste, was Sie tun können, wäre, sie anzurufen, „Hallo" sagen - und abwarten ob sie sich überhaupt noch an Sie erinnert.

Wenn Sie Glück haben, könnte es zu einem – von IHR vorgeschlagenen – Treffen kommen. Wenn Sie weniger Glück haben, wird Ihnen die Dame sagen, Sie wünscht keinen Kontakt. Und das sollten Sie respektieren, junger Mann! ●

römischer Feldherr
liedartiges Instrumentalstück
Drogenabhängiger (engl.)
3. und 4. Fall von: wir
Zuruf beim Trinken
untätig; außer Dienst
trockene Getreidehalme
Initiator, Schöpfer
Mündungsarm des Rheins
veraltet: Nummer
ägyptische Göttin
Vorsilbe: Stern... (griech.)
mundartlich: Ameise

Betrug
ehrbar, anständig
Geldmittel, Budget

Entwurf einer Zeichnung
dumme, törichte Handlung
einfältiger Mensch
Bühnendekoration

Bewohner der ‚grünen Insel'
Buch der Bibel
deutscher Physiker † 1854
italienisch: tausend
jemand, der sich gerne prügelt

Großvater (Kosewort)
Zersetzungsschicht auf Eisen
Vorname Seelers
Fluß in Peru
fest, dauernd, ständig
Hauptstadt von Friaul (Italien)

Bogenmaß eines Winkels
Dramenheld bei Goethe
Kriemhilds Mutter
Befeuerer eines Ofens
Mischspeise m. Fleischstückchen

Wickeltuch für Kleinkinder
internationales Notzeichen
leichte Damenschuhe (engl.)
Glaubensbuch der Mohammedaner

Bartfaden bei Fischen
ländliches Hotel
französischer Name von Genf
lateinisch: Sache, Ding
unmodern (engl.)
Spielkartenfarbe

vulkanisierter Kautschuk
Lehre von Gott
Weltorganisation (Abk.)

als Anlage beigefügt
Teil eines Buches

Tanzschritt (franz.)
kurz für: an das
Vagabund
Spaßmacher im Zirkus
Viehfutter, Trockengras
griechischer Liebesgott

Schreibflüssigkeit
Kriechtierordnung

veraltet: bescheiden
Zehntel einer Maßeinheit
schmutziges Hintergäßchen
span.: los!, auf!, hurra!
Keimträger
Spinnenbau

Werkzeug
enganliegende Jacke mit Bund
germanische Gottheit

Wähler; Wählervotum
Portier, Pförtner
Schoßhund
Wertschätzung
Zwerg, Erdgeist
Sternbild ‚Löwe' (lat.)

Heizstoff
norwegischer Schriftsteller †

Zwischenmahlzeit
Garnitur
Heldengedicht
Tierfell
altperuanischer Adliger
Bestandteil des Biers

Prüfungsarbeit unter Aufsicht
Wertloses
Waldgrundstück
Modefarbe (franz.: blau)
arabischer Sackmantel
Arbeitsentgelt
Spracheigentümlichkeit

Achtung, Ehrerbietung
spanischer Bürgermeister
Geist, Witz (franz.)
Grenzland in Ostfrankreich

Unterwelt der römischen Sage
Seifenlösung
Staat von Brasilien
Notenzeichen im Mittelalter
Abscheu, Widerwille

starker Zweig
Gründer des Türkischen Reiches
Aare-Zufluß in der Schweiz
früheres chinesisches Gewicht
Speisenzutat

Bergstock der Albula-Alpen
Form von: sein
dt. Kunstflieger † 1941
Verkehrsmittel (Kurzwort)
Fluß zum Dollart
israelitischer König
Windschattenseite

früherer äthiop. Herrsch.-Titel
englisch: Kuß
Schein, Vortäuschung (ugs.)
Übervorteilung
Sportverein in Madrid

Laubbaum
Vorbeter in der Moschee
Frauenname

Glasplatte, Folie mit Liniennetz
Prophet im Alten Testament
Schwellung an dorischen Säulen

PV2026-359

Auflösung auf Seite 45

NACKT FÜR DICH!

Mein Rezept für schlappe Liebhaber: Einfach zusammen in die Badewanne steigen, schon kehren die Lebensgeister wieder

CLAUDIA AUS WITTENBERG:

„Manchmal bin ich die Frau für eine Nacht!"

Was Männer an mir gut finden? Um diese Frage zu beantworten, muß ich nicht lange überlegen! Männer sind Augenmenschen, klar, daß denen zuerst mal meine Maße auffallen. Und die sind mit 88-59-88 nicht zu verachten!

Dann, denke ich, sind es mein Lächeln, meine blaugrauen Augen, die langen Beine und nicht zu vergessen die Intelligenz. Ich bin nämlich kein hübsches Blödchen, sondern eine Frau, die auch was im Kopf hat. Außerdem stehe ich mit beiden Beinen im Leben, bin selbstbewußt, für jeden Spaß zu haben, und man kann sich mit mir über alles unterhalten. Und genau das schätzen die Männer – beziehungsweise diejenigen, die für mich als Partner in Frage kommen. Mit Typen, die nichts in der Birne haben und nur aus dummen Sprüchen bestehen, geb' ich mich gar nicht erst ab. Die sind einfach unter meinem Niveau. Wie Ihr unschwer erkennen könnt, bin ich mit einer großen Portion Selbstbewußtsein ausgestattet.

Tagsüber besuche ich die Uni – ich studiere Sprachen und Jura –, und abends bin ich auf der Piste. Entweder bin ich mit Freunden im Kino, in der Kneipe oder auf 'ner Party, oder ich tanze mir in der Disco einen ab. Wenn mich nämlich der Rhythmus packt – ich steh' auf Soul und Techno –, bin ich nicht mehr zu bremsen und komm' von der Tanzfläche nicht mehr runter.

Das ist nicht nur gut für den Body, sondern man lernt dabei auch eine ganze Menge schnuckeliger Typen kennen. Wo sonst kommt man sich so schnell näher wie in einer Disco?

Da ich kontaktfreudig bin und auch für mein Leben gern flirte, ergibt sich immer die eine oder andere Gelegenheit, einen tollen Kerl kennenzulernen. Und sollte einer mal nicht gleich auf meinen Augenaufschlag reagieren – kein Problem, sobald ich etwas mehr Bein zeige oder den Blick in meinen Ausschnitt freigebe, klappt die ganze Sache.

Sex am ersten Abend find' ich okay. Wenn es beide wollen, warum soll's dann nicht in der Kiste enden? Sobald die Kondomfrage geklärt ist, steht einer heißen Nacht nichts mehr im Wege. Ohne Präser läuft bei mir nämlich nichts. Komme, was wolle. Da kann ich noch so Lust haben.

Sex ist für mich sehr wichtig. Ohne wäre das Leben nur halb so schön. Wenn mein Döschen juckt, ich Bock auf einen Mann habe und gerade in keiner Beziehung stecke, gehe ich auf Jagd. Und ohne Beute bin ich bisher noch nie zurückgekommen.

„Ich kann leider nicht treu sein!"

Eine feste Partnerschaft kann ich mir im Moment noch gar nicht vorstellen. Noch will ich mein Leben und die Liebe genießen, mir quasi erst mal die Hörner abstoßen, bevor ich in ruhigere Gewässer vordringe.

Außerdem kann ich nicht treu sein, ich gebe eben der Versuchung viel zu gerne nach. Und welcher Mann würde damit schon klarkommen?

Beim Sex will ich genießen. Nur mal schnell den Dicken reinstecken, dann zweimal zustoßen und fertig ist nicht mein Ding. Ich mag zwar Quickies, aber zu quick dürfen sie auch nicht sein. Genausowenig steh' ich auf die Einheitsmasche. Ein Mann, der mir auf diese Tour kommt, gibt bei mir nur ein kurzes Gastspiel.

Was ich – außer Oralsex – megageil finde, sind Fessel- und Reiterspiele. Da fahr' ich echt drauf ab!

Ob ich sexuelle Wünsche habe?

Klaro, ich träume zum Beispiel davon, mal in einem Pornofilm mitzuspielen. Mich darin gleich von zwei oder mehreren Männern vernaschen zu lassen. Ich glaube, das wäre echt der absolute Hit und würde mir den Megaorgasmus schlechthin bescheren!" ●

Wie Ihr seht, bleibt Euch kein Detail meines Körpers verborgen

Findet Ihr nicht auch, daß es Mutter Natur sehr gut mit mir gemeint hat?

Die Liebe im Eimer? Oder glücklicher Single? Dann auf, in jene Urlaubsparadiese, wo der Sommer mit knackigen Busen und knappen Bikinis lockt! Wir haben uns an die Fersen jener weiblichen Singles geheftet, die an tollen Stränden ihre sexuelle Freiheit genießen. In „Schlüsselloch" verraten „Missen" und „Königinnen" der Urlaubsorte, wo die bevorzugten „Landeplätze" sind.

DIE FLIRT

Die Strände von Rhodos-Stadt: Hier überwiegt die Weiblichkeit – Männer kommen nicht aus dem Suff raus

Auf dem Felsenstrand von Thermes Kalitheas geht es nackt ab

RHODOS-STADT:

Wann kommen (Sex-)Kolosse wieder her?

Hier glaubt jeder, den Koloß zwischen den Beinen zu haben", winkt Tatjana schmunzelnd ab. Am Nordstrand, an der Beach Bar vom Tennis-Club, ist das Thema Nr. 1 allgegenwärtig. Klar, da muß der legendäre Koloß als „Maßstab" herhalten. Schließlich stand dieser Kraftkerl, der als eines der Sieben Weltwunder galt, in nur 200 Meter Entfernung. Zwischen seinen weit gespreizten Beinen fuhren die Schiffe in den Madraki-Hafen ein. Das war in der Antike. Heute sind nicht mal mehr Bruchstücke vom Koloß vorhanden.

Tatjana kommt in den Ferien viel rum. Holland, Spanien. Seit die Finnin aber zur „Miss Disco Rhodes" gekürt wurde, hat sie sich daran gewöhnt, daß hier alles „kolossal" abläuft. Über 200 Jahre bauten die Kreuzritter an ihrer weithin in der östlichen Ägäis sichtbaren Stadt, die allgemein nur Rhodos genannt wird.

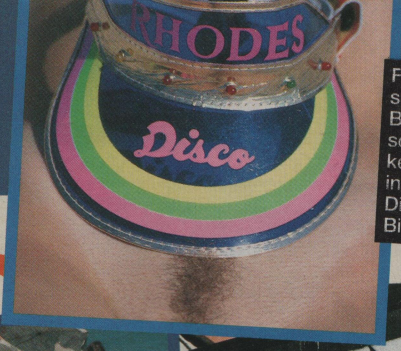
„Heute ist das eine Sexfestung!" urteilt die strohblonde Discokönigin. Wobei rund ein Drittel der urlaubenden Männer als „Sexritter" ausfallen. Für Tatjana ist das nicht außergewöhnlich: „Meine Landsmänner, aber auch die Schweden und Norweger erregen die Rundungen von Biergläsern und Schnapsflaschen viel mehr als die von Frauen. Sie lassen ihren ‚Koloß' lieber verkümmern. Aber das ist ja nicht neu ..."

Deshalb opfern sie und ihre Freundin auf der Strandliege die nackten Brüste dem Sonnengott Helios, der angeblich auf Rhodos beheimatet ist. In der Hoffnung, daß ein „Göttlicher" auf der Elli Beach doch noch Appetit bekommt. Die Chancen stehen auch für eine Schönheitskönigin schlecht. Selbst am Strand bei Thermes Kalitheas, der liegt rund zehn Kilometer südlich der Inselhauptstadt, ist das Interesse der Skandinavier gering. Dabei sind dort so herrliche Körper wie von Tatjana nackt zu bewundern. Übereinstimmend meinen die Girls aus dem hohen Norden: „Die würden nicht mal merken, wenn wir uns selbst befriedigen ..."

Zum Beweis lotst Tatjana ins Neohori-Viertel, wo Hotel neben Hotel steht. Auf der einen Straßenseite liegen die finnische „Soumalainen baari Demis" und „Jom Jom Norway Bar". Gemeinsamer Nenner: Das Publikum säuft gnadenlos. Nach 22 Uhr ist die Wirkung von Ouzo, Bier und Wein – wahllos durcheinandergetrunken – nicht mehr zu bremsen. Bewaffnet mit großen Flaggen der jeweiligen Nation, liefern sie sich unter Absingen patriotischer Lieder Fahnenschlachten!

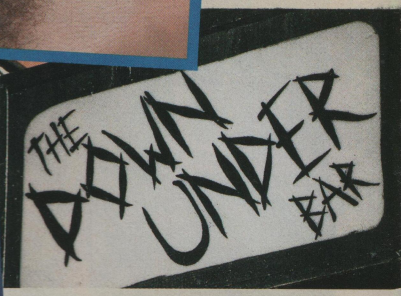
Gepflegtere Discomiezen sind in der „Buzios discoteca", gleich hinter dem Elli-Strand, zu finden. Oder in der „Plasma" und „JPS", nahe der Platia Akadimias in der Hotelzone. Wer ausnahmsweise mal den Mann von Welt spielen will, sollte in „Le Palais Disco" (neben der Post), wo auch reifere Jahrgänge „wildern". Tatjanas Lieblingsplatz liegt gleich daneben. Zum Tiefer-in-die-Augen-Schauen ist die „Jungle Blue Lagoon" wie geschaffen. Romantik pur zu gehobenen Preisen! „Wenn du da den Cocktail schlürfst, glaubst du, mit einem Segelschiff in einer Lagune der Karibik zu ankern", schwärmt die „Miss Disco". Gleichzeitig bedauert die Studentin der Germanistik: „Leider

PARADIESE '96

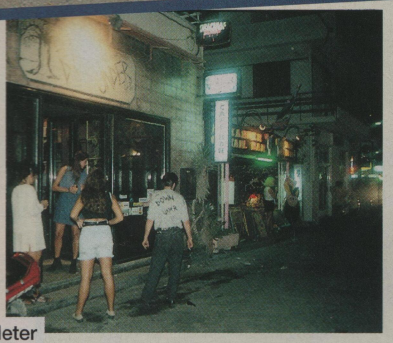


Für Tatjanas süßes Bärchen scheint sich kein Mann zu interessieren. Die ziehen ein Bierglas vor

Tatjana aus Finnland ist die „Miss Rhodes Disco": Selbst das ist kein Garantieschein für einen Flirt



Das Nachtleben von Rhodos-Stadt hat für jeden Geschmack was zu bieten



300 Meter schärfstes Pub- und Barpflaster: die Orfanidou in Rhodos-Stadt

verstehen die meisten Jungs viel zuwenig von Romantik!"

Seit die „Karmaki" – das sind die griechischen „Papagalli" – lieber ihr Geld als Mechaniker in Köln verdienen, steht es um die Damenbetreuung in der Kreuzritterstadt schlecht. Wahrscheinlich deshalb ist in der Orfanidou von Romantik nichts zu spüren: 300 Meter Bars und Pubs vom Härtesten! In diese Gasse hinter dem Weststrand marschieren britische Boys hordenweise mit nacktem Oberkörper ein, um ihre Schlag- und Saufkraft auch auf „Rhodes" – wie sie Rhodos nennen – klarzustellen. Aufgetankt wird, sofern man sie reinläßt, im „Colorado Pub", wo ein „Gaint Screen Life" herrscht. Mit der Biertdose in der Hand wird weiter- gestürmt. Freundinnen von Tatjana, die als Schlepperinnen fürs „Alexander" arbeiten, versuchen sie aufzuhalten. Selbst ihre knappen Minis nützen da wenig. Die Skandinavier zieht es nach gegenüber. Zum Elch im „Blabbärsshots". Während die Holländer lieber ins Faß von „Pete's Pub" fallen, um dort total abzusaufen. Holländische und belgische „Meisjes", die das Bier nicht ins T-Shirt geschüttet haben wollen, zieht es eher ins gemütliche Café Charlie, über dessen Eingang der Stummfilmstar aus dem Fenster grüßt. Dort sind auch jene deutschen Jungs zu finden, die erkannt haben, daß nicht jedes sexfreudige Girl bereit ist, in den dunkleren Seitengassen der Orfanidou bei allem mitzumachen. Denn manche Briten, die dank gegorenem Hopfen und Malz keinen mehr hochkriegen, versuchen es mit „Amstel"-Flaschenhälsen ...

Dabei warten Girls darauf, ebenso hordenweise unterwegs, im „Shotgun" von aufgestellten Boys angeschossen oder im „Draculas Blood" ausgesaugt zu werden. Vergeblich, wie Tatjana immer wieder feststellt: „Ein Bierglas macht sie mehr an als eine warme Venusschale ..." ●

SL-LESER-SERVICE:

Adressen in Rhodos-Stadt:

„IN"-TREFFS
„CAFÉ CHARLIE",
„FACE PUB" UND
„ALEXANDER COCKTAIL BAR",
„SWING",
„COLORADO PUB"
(alle auf der Orfanidou)

ROMANTIK-LOKALE
„JUNGLE BLUE LAGOON"
25 Martou, Nr. 2

LOKALE FÜR „HARTES STEHVERMÖGEN"
„DRACULAS BLOOD",
„THE RED LION",
„THE DOWN UNDER BAR",
„SHOTS BAR",
„BLÄBBÄRSSHOTS"
(alle auf der Orfanidou)

TANZLOKA MIT GRIECHISCHER MUSIK (BOUZOUKI)
„KOZI"
Ialysos 105

DISCOS
„LE PALAIS",
„JUNGLE DISCO CLUB"
25 Martou
„JPS"
Platia Akadimias
„DISCOTECA BUZIOS"
Platia Kountourioti 6
„DISCOTECA PLASTIK"
Ialysos 106

NUR FÜR DICH!

„Ich steh' auf sportliche Frauen, die 'nen durchtrainierten Körper und große Möpse haben!"
Hubi Z. aus P.
Ob sie sich die wohl antrainiert hat?

„Keinen Spargeltarzan, sondern einen Typen mit vielen Muskeln, den möcht' ich sehen!"
Corinna K. aus O.
Und wie findest Du den „Muskel" zwischen seinen Beinen?

Dein spezielles WUNSCHFOTO

„Bitte für mich ein Girl, das sich die Pussy rasiert!"
Holger F. aus K.
Extra für Dich hat Kim ihr Bärchen geopfert!

„Ich fahr' unheimlich auf farbige Frauen ab. Noch dazu, wenn sie große, dunkle Nippel haben!"
Arthur aus D.
Na, was sagst Du zu dieser heißen Schokolade?

Auf dieser Seite veröffentlichen wir jede Woche Ihre Wunschfotos. Mädchen und Jungs, groß oder klein, dick oder dünn, rasiert oder behaart, auch diverse Szenen (Stellungen) möchten wir Ihnen hier präsentieren. Wir werden versuchen, allen Wünschen gerecht zu werden. (Mit „ganz speziellen" Ausnahmen, versteht sich!)

Schreiben Sie unter dem Stichwort „Wunschfoto" an:

„Schlüsselloch", Postfach 2348, 76413 Rastatt

Szenen nachgestellt

Thorsten wollte seine Schwester nur trösten. Doch ehe er richtig begriff, was er tat, steckte sein Schwanz bereits in Babsis Pussy

Thorsten (27):

„Ich hab's mit meiner Schwester getrieben!"

Schon immer hatte sich Torsten zu seiner Schwester hingezogen gefühlt. Nicht sexuell, sondern allgemein. Er hatte Babsi immer gern in seiner Nähe. Die beiden waren ein gutes Team. Doch das änderte sich abrupt, als Torsten eines Tages seine Schwester, die unter Liebeskummer litt, trösten wollte und es zum Sex zwischen den beiden kam ...

Babsi und ich spielten früher nicht nur zusammen, sondern halfen uns auch gegenseitig bei den Schulaufgaben. Als an meinem Penis Haare sprossen, überzog sich Babsis Muschi mit einem süßen dunklen Flaum, und ihr Körper begann sich weiblich zu runden.

Jedesmal wenn sie nun ins Badezimmer ging, schloß sie sich ein und blieb sehr lange drin.

Ich blieb auch immer lange im Bad. Was ich dort tat? Ich hatte meine Sexualität entdeckt, spielte an meinem Penis herum und wichste mir die Seele aus dem Leib. Ob Babsi auch masturbierte, wenn sie so lange im Bad war? Ich wollte sie nicht in Verlegenheit bringen, deshalb fragte ich sie nicht.

Als meine Neugier eines Tages übermächtig wurde und sich nicht mehr bezähmen ließ, pirschte ich mich an die verschlossene Tür heran und guckte durch das Schlüsselloch.

Babsi stand da und streichelte sich

Scheiße! Da der Schlüssel auf der anderen Seite im Schloß steckte, sah ich nichts. Okay, dann klettere ich eben auf den Kirschbaum, sagte ich mir, machte kehrt und lief die Treppe hinunter. Hoffentlich hat sie das Fenster nicht zugemacht, dachte ich bang, während ich aus dem Haus trat.

Unsere Eltern waren für eine Woche verreist. In die Toskana. Wir waren also allein. Ein Blick nach oben ließ mich über das ganze Gesicht strahlen.

Das Fenster stand sperrangelweit offen. Ich kletterte auf den Baum und sah meine Schwester.

Ich war damals neunzehn, meine Schwester siebzehn. Babsi stand nackt vor dem Spiegel und streichelte ihren aufregenden Körper. Sie war so verzückt, daß sie mich nicht bemerkte. Ihre Hände glitten über die schönen, festen Brüste, ihre Finger spielten mit den harten, dunklen Nippeln.

Als ihre streichelnden Hände abwärts glitten und sich zwischen ihren Schenkeln verloren, packte ich meinen hart gewordenen Lustmolch aus und begann ihn zu reiben. Babsi steigerte die Intensität, mit der sie ihr Kätzchen streichelte, und ich bewegte meine Hand schneller vor und zurück. Wir trugen unbewußt einen Wettlauf aus.

Wem würde es zuerst kommen? Ich war als erster dran. Während ich ejakulierte, war auch Babsi soweit.

Ich sah sie zucken, hörte Babsi Lustlaute ausstoßen ...

Es war Samstag, und meine Schwester und ich gingen getrennt aus. Ich traf mich mit meinen Freunden, Babsi traf sich mit ihrem Freund, auf den ich ziemlich eifersüchtig war.

Als ich nach Hause kam, hörte ich meine Schwester in ihrem Zimmer weinen. Ich ging zu ihr. Sie war in Tränen aufgelöst und betrunken.

Plötzlich hatte ich eine Erektion

Sie erzählte mir, daß der Saukerl mit ihr Schluß gemacht hatte. Angeblich deshalb, weil sie im Bett nicht genug Erfahrung hatte.

Es war ein hartes Stück Arbeit, Babsi zu trösten und wieder zum Lachen zu bringen. Plötzlich hatte ich eine Erektion, und ehe ich richtig begriff, was ich tat, steckte mein Schwanz in Babsis Pussy, und ich stieß sie mit der ganzen Kraft meiner unverbrauchten Jugend.

Eine Gemeinheit von dem Kerl, zu behaupten, Babsi hätte nicht genug sexuelle Erfahrung. Was sie mir zu bieten hatte, reichte vollauf. Damit hätte sie jeden Mann zufriedenstellen können.

Sie wollte wohl irgend jemandem (und wenn es auch nur ihr Bruder war) beweisen, daß sie so schlecht im Bett nicht war.

Babsi ritt mich. Es war phantastisch! Unser gemeinsamer Höhepunkt näherte sich mit Riesenschritten. „Jetzt! Jetzt! Jeeetzt ...!" schrie Babsi in ungebremster Geilheit auf. Dann kam es uns beiden gleichzeitig.

Heute weiß ich, daß es ein Fehler gewesen ist, sie auf diese Weise zu trösten, denn vom nächsten Tag an ging Babsi mir immerzu aus dem Weg.

Sie sorgte dafür, daß sie als Au-pair-Mädchen in die Schweiz kam, und ich bekam sie vier Jahre lang nicht zu Gesicht.

Erst auf ihrer Hochzeit sah ich sie wieder. Sie behandelte mich wie einen Fremden. Sicher hatte sie Angst, daß ihr Mann erfahren könnte, was wir getan hatten. Sie hätte wissen müssen, daß dieses Geheimnis in meinem Herzen ruhte wie in einem Grab.

Ich habe es damals nur gut gemeint, aber Babsi sieht es offenbar anders. Sie meint wohl, ich hätte die Situation ausgenutzt. Ich hätte besser die Finger von meiner schönen Schwester gelassen, denn darunter, daß sie nichts mehr von mir wissen will, leide ich sehr." ●

HORROR-SEX!

Der Volksmund hat ein Sprichwort: „Das kommt in den besten Familien vor!" Und, so makaber es klingt, genau das trifft auf mehr als 80 Prozent aller Vergewaltigungen zu: Täter und Opfer kannten sich, waren befreundet oder verwandt. Wie schnell und ohne Vorwarnung so was passiert – das erzählen betroffene Frauen in dieser Serie!

Ähnlich war auch die Situation zwischen Margot und ihrem Cousin. Sie lag nackt auf der Liege, während er ihr genüßlich das Sonnenöl einmassierte und dabei immer erregter wurde

Margot Z. (19):

„Mein Cousin nahm mich mit Gewalt!"

Mit dem gleichaltrigen Klaus ist Margot praktisch zusammen aufgewachsen: er ist der Sohn der Schwester ihrer Mutter. Doch im Gegensatz zur lebenslustigen Margot blieb Klaus ein Einzelgänger, der lieber hinter seinen Büchern hockte, als daß er Vergnügen am Ausgehen empfand.

„Sogar im Urlaub, den wir gemeinsam mit unseren Familien verbrachten, zog sich Klaus zurück. Und oft mußte ich – auf Anordnung meiner Mutter – bei ihm bleiben, ihm Gesellschaft leisten ... was Langweiligeres wie ihn gab es nicht!"

Sie war 18 Jahre alt, hatte schon reichlich sexuelle Erfahrung, und Klaus war immer noch „Jungfrau".

„Mir etwas überzuziehen, hielt ich nicht für notwendig"

„Ich dachte, vor dem könnte ich nackt rumlaufen, ihm die Pussy entgegenstrecken – bei dem würde sich nichts rühren! Weit gefehlt! Ich hatte Ferien, es war Sommer, und ich lag draußen in unserem Garten und sonnte mich. Nackt. Dann kam Klaus. Ich sah es nicht für notwendig an, mir etwas überzuziehen, er hatte mich schon öfter nackt gesehen, und überhaupt, der hatte ja keine Gefühle, keine Ahnung, war kein Mann – dachte ich. Ich gab ihm sogar Sonnenöl und hieß ihn, mich einzuölen. Mich juckte es schon den ganzen Tag, ich war scharf, hatte auf den Abend eine Verabredung mit meinem Freund, und wir würden wieder die halbe Nacht in seiner Bude auf dem Bett liegen und bumsen, Musik hören, und wieder bumsen.

Ich dachte an diese Dinge – und da war dann plötzlich die Hand von Klaus voll an meiner Pussy, und er keuchte dazu und hatte unter seinen Shorts ein mächtiges Rohr stehen! Ich konnte es nicht fassen, denn das durfte doch nicht wahr sein. Er wurde schnell brutal, biß mir in die Brüste, und ich schlug auf ihn ein, wehrte ihn ab – war aber nicht stark genug dazu. Plötzlich hatte dieser Kerl ungeahnte Kräfte, der Liegestuhl fiel um, wir lagen im Gras, und er fingerte an seinen Shorts herum und holte sein steifes Glied raus ... Er hielt meine Handgelenke fest und zwängte sich zwischen meine Schenkel. Er war unglaublich stark in diesen Minuten. Und da ich vorher ein paar geile Träume gehabt hatte war ich außerdem feucht, was ihm das Eindringen erleichterte. Er fing dann an mich zu beschimpfen, mir böse Namen zu geben. Er nannte mich Hure und Miststück, doch zum Glück war es genauso schnell wieder vorbei, wie es angefangen hatte. Noch bevor er spritzen konnte, hatte ich ihn abgeworfen, und er lag jammernd im Gras und war ein Häufchen Elend.

Ich rannte ins Haus und stellte mich sofort unter die Dusche. Als ich später rauskam, war er verschwunden. Er blieb die ganze Nacht weg, und als seine Mutter zu uns rüberkam und ihn suchte, sagte ich ihr, was passiert war.

„Sie sagten, ich sei selbst schuld, ich hätte ihn provoziert"

Ich wollte ihn anzeigen, meine Eltern hielten mich zurück. Und seine Mutter sagte sogar, es wäre meine eigene Schuld, daß ihr Sohn ausgeflippt wäre. Sie könnte es ihm nicht verdenken, nachdem ich ihn so provoziert hätte. Sogar meine Eltern waren dieser Meinung, und ich war völlig von den Socken und total frustriert. Da stellten sie mich, das Opfer, als Täter hin.

Das Söhnchen tauchte am nächsten Morgen auf. Ich hörte kein Wort der Entschuldigung ... nur den Umgang mit mir, den hatte ihm seine Mutter verboten. Und mein Vater sagte, es wäre ja nichts weiter passiert, ich wäre ja nicht schwanger...!" ●

Der Psychologe Ernst Kollmer (36) sagt zum Fall:

„Ich sehe hier tatsächlich eine Mitschuld des Mädchens. Sie hat diese Vergewaltigung zumindest teilweise provoziert, eine ohnehin schon fragwürdige Situation noch verschärft. Warum zog sie sich nicht etwas über, als der Junge kam? Warum hieß sie ihn, ihren nackten Körper einölen? Wollte sie ihre Reize an ihm testen? Die Reaktion der Eltern kann ich auch verstehen. So einen Fall regelt man am besten intern, zerrt ihn nicht an die Öffentlichkeit. Ich weiß, jetzt kommen Proteste von allen Seiten – aber schließlich müssen die beiden Familien ja auch weiterhin mit- und nebeneinander leben. Was wäre erreicht, wenn der Fall vor Gericht gelandet wäre? Doch letzte Zweifel bleiben. Wird der Junge, der einmal ungeschoren aus so einer Sache rauskam, es wieder versuchen? Mit einem andern Mädchen? Ich persönlich glaube das nicht, hoffe es auch nicht."

WAS SAGEN DIE Sterne?

IHR PERSÖNLICHES LIEBES-HOROSKOP

Widder
21. 3. – 20. 4.

Man macht Ihnen Komplimente, und das tut natürlich Ihrem Ego gut, aber nicht alle schönen Reden sind so gemeint, wie sie gesagt werden. Testen Sie also genau, mit wem Sie sich diesmal einlassen. Nicht jeder ist so ehrlich wie Sie! Bester Tag: Mittwoch.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Es könnte nicht besser und schöner für Sie laufen. Einfach top, wie sich dieser Tage alles für Sie abspielt. Sie haben – am Donnerstag – sogar die Qual der Wahl, wissen noch nicht, wen Sie mit Ihrem Schweif beglücken werden! Sie sind diese Woche ein ausgesprochener Glückspilz!

Stier
21. 4. – 20. 5.

Es nützt Ihnen alles nichts: Sie müssen durch diese Woche einfach durch. Und sei es, daß Sie diesmal mit der Faust auf den Tisch hauen. Günstig dagegen: die Entwicklung, die Ihr geheimes „Sexprojekt" nimmt. Alles läuft bestens! Sie sind wahrlich auf der Gewinnerseite!

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Es ist an der Zeit, einmal über einen Ortswechsel nachzudenken. Neue Freunde werden da gewonnen – und auch vielleicht jene Partnerin, die Sie im Moment sehr vermissen. Kritischer Tag dieser Woche ist Dienstag! Da überschätzen Sie Ihre Kräfte – daher maßhalten!

Zwillinge
21. 5. – 21. 6.

Wenn SIE Sex will und Sie Kopfweh haben – das ist dann keine gute Grundlage, um gemeinsame Höhepunkte zu erreichen. Statt mit Aspirin sollten Sie die Unlust mit ein paar netten Pornofilmen bekämpfen. Aber nicht allein anschauen!

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Sie sollten etwas mehr Phantasie in Ihr Sexleben hineinbringen – und Sie hätten in dieser Woche die beste Gelegenheit, das auszuprobieren. Der Zeitpunkt für Experimente dieser Art: Montag und Dienstag. Am Freitag sollten Sie ausruhen!

Krebs
22. 6. – 22. 7.

Jedes Ding hat seine zwei Seiten, und Sie sollten beide Seiten betrachten, bevor Sie sich entscheiden. Holen Sie den Rat jener Frau ein, die Sie liebt. Sie wird Ihnen helfen, den richtigen Weg zu gehen. Und der ist goldrichtig, denn er führt übers Bett!

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Man vertraut Ihnen, und dieses Vertrauen sollten Sie weder enttäuschen noch ausnutzen. Sonst könnte der Schuß nach hinten losgehen! Besonders am Freitag könnte sich eine solche Situation ergeben. Prüfen Sie genau, ob sich ein schneller Sprung lohnt.

Löwe
23. 7. – 23. 8.

Gute Zeit für neue Bekanntschaften! Jupiter sorgt für das nötige Kleingeld, und Venus wird leicht erröten, wenn Sie erst einmal loslegen. Lassen Sie aber diese Woche die Finger vom Glücksspiel – das lohnt sich nicht! Schließlich können Sie nur in einer Sache gewinnen.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Am Dienstag könnte sich für Sie ein langgehegter Wunsch erfüllen: Die Nachricht kommt mit einem Telefonanruf. Wer um den 23.Januar herum geboren wurde: Zeit, sich für einen Partner zu entscheiden – sonst geht es solo weiter. Und das wollen Sie doch nicht, oder?

Jungfrau
24. 8. – 23. 9.

Glückwunsch: Sie stehen diese Woche voll auf der Gewinnerseite, und das ist ein verdammt gutes Gefühl. Wer bis jetzt ohne Partner war, kann aufatmen: Die Suche hat sich gelohnt, die sexlose, einsame Zeit ist vorbei. Doch seien Sie vorsichtig und übernehmen Sie sich nicht!

Fische
20. 2. – 20. 3.

Wenn die Dame eine Skorpionfrau ist, dann hilft nicht einmal mehr wegrennen: Sie müssen sich der Tatsache stellen und werden im Nu von Kopf bis Fuß in Flammen stehen und nach der ersten Sexnacht nur noch an weitere Abenteuer mit IHR denken. Gefährliches Spiel!

Schnell-Kredite per Post!

von DM 2.000,– bis DM 60.000,–

- Sofortige Bearbeitung
- Umgehende Auszahlung zu 100 %

Postbar oder auf Ihr Girokonto
Für alle Ihre Wünsche u. jeden Zweck
Auch bei bestehenden Krediten

☐ Geld für Verheiratete ☐ Geschiedene
☐ Ledige ☐ Rentner
☐ getrennt Lebende ☐ Hausfrauen

Keine Vorsprache am Bankschalter
Kein Hausbesuch

Eil-Telefon 0 20 64/ 41 22 27

Hohe Auszahlung

kleine Rate!

Völlig unverbindlich und diskret

Gutschein

für die Übersendung eines BARGELD-ANGEBOTS innerhalb von 48 Stunden.

Ich hätte gern DM | Meine Wunschrate VU

Vorname:

Name:

Str./Nr.

PLZ/Ort

Dr. Geissler GmbH, Abt. Kreditverm.
Postfach 10 01 63 · 46521 Dinslaken

Freizeit-Erotic
Seitensprung gefällig?

Keine Lust zum Fremdgehen? Wir vermitteln 100 % diskret finanzinteressenlose Damen, Herren und Paare

Tel. 03 45/2 25 87 77

Telefonsex – Live – Tel. 03 45/2 25 86 66

Damen suchen anonym einen Seitensprung!

Finanzinteressenlos!

0 22 41/8 39 99

Tausende von kontaktsuchenden Privatpersonen warten auf Deinen Anruf.
Infoline
0190/512555
Kontakte sofort möglich !
0180/52 23 52 3

JCV GmbH 1.20 DM/Min.

GUMMI-WÄSCHE

1500 Modelle für Sie + Ihn. Hauteng + weit. Ausf. Farbkatalog (300 Fotos) für 20.- DM (Ausland DM 25.-) per Scheck, Schein oder Überweisung auf:
Postgiro Hamburg Nr. 6343-202 BLZ 200 100 20
Peter Lampe GmbH 22712 Hamburg Postfach

Gratis

KESS MUSIK-Katalog

kostenlos und unverbindlich

Der Spezial-Versand für Oldie-Fans und Plattensammler

- **Ständig über 500.000 Titel lieferbar**
- **Die kompletten Nr. 1-Hits von 1955 bis heute**
- **Schallplatten, die nicht mehr im Handel sind**
- **Einmalige Oldie-Raritäten**
- **Unzählige Sonderangebote**

Bestell-Coupon

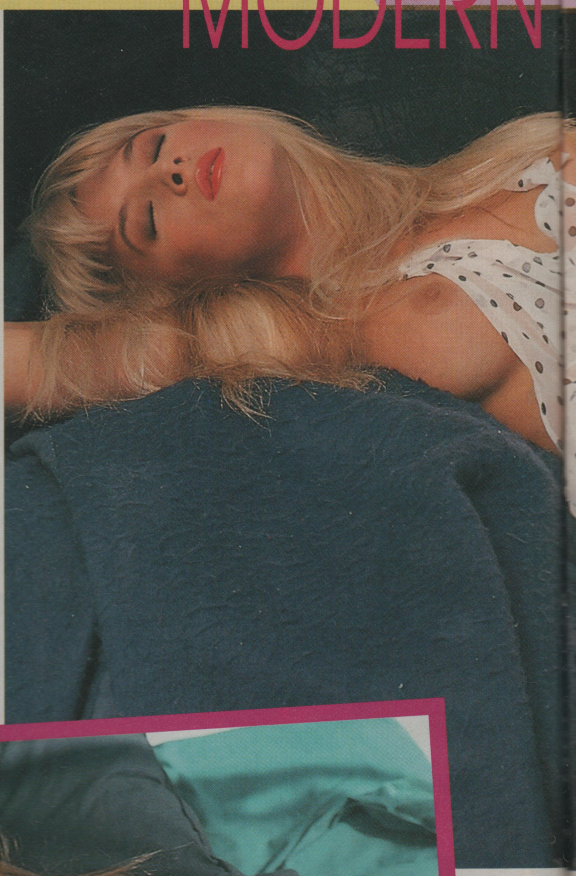
Ja, senden Sie mir **gratis** den großen KESS MUSIK-Katalog

Name, Vorname

Straße (PLZ) Ort VU

KESS MUSIK-Versand, 97234 Reichenberg, Telefon 0931/663521, Postfach

Fotos: Photorama



Sie sind jung, sie sind schön. Und kein bißchen prüde. Stolz zeigen sie ihre nackte Haut bis ins Detail. Und spontan stehen sie Rede und Antwort zu intimen Fragen!

5 FRAGEN AN Raja

WOFÜR SCHWÄRMST DU?

Für gutgepflegte alte Autos und gutgepflegte junge Kerle!

WAS KANNST DU NICHT LEIDEN?

Wenn beide zuviel Gas geben und dabei entsetzlich aufheulen!

DU MAGST SANFTEN SEX?

Richtig! Mein Körper will gaaanz langsam in Stimmung gebracht werden!

WIE SCHAFFT MAN/N DAS?

Der Penis allein genügt nicht! Da müssen Hände und die Zunge her!

BIS ZUM ORGASMUS?

Natürlich! Zumindest den ersten! Mittels Zunge genieße ich den am intensivsten!

STECKBRIEF:

Alter: 27 Jahre
Ihre Maße: 88 - 64 - 90
Erlernter Beruf: Kauffrau
Hobby: Oldtimer!

GIRLS!

EROTIK-KRIMI

Heimkehr in den TOD!

Das Dröhnen eines Lastwagens veranlaßte Carl Martin, sich auf der staubigen sizilianischen Landstraße umzudrehen und den Daumen zu heben. Der schwere Brummi hielt an. „Wohin?" fragte der Fahrer, ein junger Bursche, etwa halb so alt wie Martin.

von Perry Albert

San Castello. Das ist ein winziges Kaff, zehn Kilometer von hier." Martins Italienisch hatte einen stark amerikanischen Akzent.

„Ich kenne San Castello", sagte der Fahrer. „Ich bin oft dort. Steig ein."

Martin kletterte zum Beifahrersitz hoch.

Der junge Mann fuhr weiter. „Ich bin Aldo", sagte er.

„Carl", nannte der andere seinen Namen. „Carl Martin."

„Amerikaner?"

„Ja und nein. Ich habe die amerikanische Staatsbürgerschaft, aber im Herzen bin ich Italiener – Sizilianer – geblieben. Früher hieß ich Carlo Martinelli."

„Wie lange warst du drüben, Carlo?" erkundigte Aldo sich mit leuchtenden Augen. Er schien auch schon des öfteren mit dem Gedanken gespielt zu haben, auszuwandern.

„Fünfundzwanzig Jahre."

„Wie ist es denn so in Amerika?" wollte Aldo wissen.

„Ich habe in New York und Chicago für Landsleute gearbeitet."

Aldo sah den Italo-Amerikaner erstaunt an. „Etwa für die Mafia?"

„Was ist die Mafia? Kenne ich nicht. Habe ich noch nie gehört."

„Ich glaube, Carlo, dir wurde in Amerika der Boden unter den Füßen zu heiß!"

Aldo grinste mit Verschwörermiene. „Ich verstehe."

„Ich wurde für meine Jobs sehr gut bezahlt, konnte mir so viel auf die hohe Kante legen, daß ich mir nun in meinem Heimatort ein hübsches Häuschen kaufen und mich zur Ruhe setzen kann."

„Wieso bist du dann per Anhalter unterwegs?" fragte Aldo.

„Mein Mietwagen ist verreckt. Das wird für die Leihwagenfirma noch ein sehr unerfreuliches Nachspiel haben. Aber zuerst möchte ich San Castello wiedersehen."

„Weißt du, was ich mir vorstellen könnte, Carlo?"

„Was?"

„Daß du dich bei uns verstecken möchtest, weil dir in Amerika der Boden zu heiß wurde", sagte Aldo.

„Du hast eine verdammt rege Phantasie, mein Junge." Der Italo-Amerikaner sah zum Fenster hinaus. „Fünfundzwanzig Jahre. Und es hat sich nichts verändert. Hier ist die Zeit stehengeblieben. Die Felder. Die Hügel. Die Weinberge. – Gibt es auch noch das kleine Wäldchen in der Senke? Oder haben sie's inzwischen abgeholzt?"

„Das Wäldchen ist noch da", sagte Aldo. „Du wirst es gleich sehen. Warum fragst du?"

Carlo Martinelli lachte eitel. „In diesem Wäldchen habe ich eine Menge Jugendsünden begangen. Mit Mädchen, verstehst du? Oh, Mann, da war vielleicht was los. Vor allem mit Lucia." Er dachte kurz nach. „Varecci hieß sie. Sie wird sicher nach meinem Abgang einen Idioten gefunden haben, der sie heiratete. Sie wollte unbedingt, daß ich mit ihr vor den Traualtar trete, aber ich war nicht so blöd, ihr diesen Gefallen zu tun, schließlich war sie eine schwanzgeile Schlampe, die jeder haben konnte und die alles mitmachte. Ein richtiges Ferkel war sie. Keine Schweinerei ließ sie aus. Mit so einer vergnügt man sich, aber man heiratet sie nicht. Wir hatten jede Menge Spaß in diesem Wäldchen, das Flittchen und ich.

Kurz bevor ich nach Amerika ging, habe ich es noch mal besonders toll mit ihr getrieben. Ich erinnere mich noch so gut daran, als wäre es erst vor einer Woche gewesen.

Wir brachten uns mit einer Flasche Valpolicella in Stimmung und legten dann los. Liebeshungrig nahm Lucia meine Hand und drückte sie auf ihren üppigen Busen. Sie hatte die größten und prallsten Möpse von San Castello. Sie zitterte vor Geilheit. Lüstern und ungeduldig massierte sie meine Eier. Mein Spargel richtete sich auf. Keine wußte mit einem Pimmel besser umzugehen als Lucia Varecci. Keine hatte auch so viel Erfahrung wie sie. Sie nahm meine Wurst in den Mund, als wollte sie sie fressen. All die Weiber, die ich nach ihr hatte, konnten nicht halb so phantastisch blasen wie sie.

„Die süße Grotte dieses geilen Stücks war für meinen Hammer wie geschaffen!"

Dann hob sie ihr Kleid, zog das Höschen aus und steckte sich meinen Docht ins nasse Fötzchen. Oh, wie geil sie schrie, als ich ihr meinen Dicken kraftvoll bis zum Anschlag in die Punze rammte. Sie hatte einen ziemlich niedrigen Siedepunkt, deshalb ging sie auch beim Vögeln niemals leer aus. Meistens hatte sie bereits zwei, drei Orgasmen hinter sich, bevor es mir kam.

Ihre Grotte war für meinen Hammer wie geschaffen. Ich zog sie so richtig schön durch, und als sie zum drittenmal laut loswimmerte, explodierte meine Lust wie ein Neujahrsfeuerwerk, und ich verpaßte ihr eine gewaltige Füllung. Hinterher stürzte sich das Schweinchen gierig auf meinen Schwengel und leckte ihn schmatzend ab."

Aldo hielt an. Carl Martin schaute wieder aus dem Fenster. Da war das Wäldchen. „Möchtest du aussteigen?" fragte Aldo.

„Okay. Komm, ich zeige dir die Stelle, wo wir gebumst haben.

Hier", sagte der Italo-Amerikaner. „Genau hier war es."

„Du hast sehr schlecht über Lucia Varecci gesprochen."

„Sie war eine perverse Hure", sagte Carl Martin verächtlich.

„Sie hat dich geliebt."

„Woher willst du das denn wissen? Du warst damals doch noch gar nicht auf der Welt."

„Sie hat es mir erzählt", sagte Aldo. „Kurz bevor sie vor zwei Jahren völlig abgerackert starb. Sie hat nach dir keinen anderen Mann mehr angesehen, hat bis zuletzt gehofft, du würdest einmal zu ihr und zu deinem Sohn, dem sie den Namen Aldo gegeben hatte, zurückkommen."

Carlo Martinelli riß die Augen auf. „Bist du etwa..."

„Aldo Varecci, der Junge, den du hier mit Lucia Varecci gezeugt hast – und der jeden tötet, der so gemein über seine Mama, diese wunderbare Frau, spricht." In Aldos Hand blitzte ein Messer, und in der nächsten Sekunde brach Carlo Martinelli, das Schandmaul, mit durchschnittener Kehle zusammen ...●

Kuschelig weich und herrlich bunt: Tukan-Badetuch zum Sonderpreis

Fast zu schön zum Verschenken. Dieses farbenfrohe Badetuch werden Sie liebend gerne selbst benutzen und dabei ein bißchen vom Urlaub unter Palmen träumen. Freuen Sie sich auf dieses flauschweiche, saugstarke Frotteematerial aus 80% Baumwolle und 20% Polyamid in Luxusgröße 150 x 96 cm.

Tukan-Badetuch mit exotischem Druck
Best.-Nr. 5118-0 **nur DM 24.95**

Schreiben und Dekorieren in Gold und Silber mit neuartiger Geltinte

Tolle Effekte lassen sich mit diesem Tintenroller erzielen, der auch auf dunklem Untergrund lichtecht und wasserfest schreibt. Superfeine Metallspitze, 0,4 mm, neuartige Geltinte für leichtes Schreiben

Gold+Silber-Set
je ein Gold- und Silberschreiber und je 2 Ersatzminen
Best.-Nr. 2258-0 **nur DM 19.80**

Das schenk' ich mir

Tolle Creationen für Ihr schönes langes Haar . . . ganz ohne Haarklammern und -gummis

Warum sollten Sie mit langweiliger Frisur herumlaufen, wenn es so einfach ist, Ihre Haarpracht so richtig zur Geltung zu bringen? Mit dem "Haarwunder" zaubern Sie im Handumdrehen die tollsten Creationen. Keine Haarklammern, keine Haargummis erforderlich. Es ist so einfach mit dem "Haarwunder" aus 100% waschbarem Polyester, ca 37 cm lang. Sie bekommen 3 Farben im Set: schwarz, blau und rot . . . passend zu Ihrem jeweiligen Outfit. Lassen Sie sich öfter mal was Neues einfallen, verblüffen Sie Ihre Freunde mit tollen Haarcreationen. Anleitung wird mitgeliefert, es geht schnell und einfach, Sie machen mehr aus Ihren schönen langen Haaren

Haarwunder-Set, 3 Farben, je ca 37 cm lang
Best.-Nr. 8040-9 **nur DM 29.80**

Die „Früchte" im Körbchen sind tolle Kerzen

Ihre Freunde und Gäste werden Augen machen, wenn Sie diese Früchtekerzen aus Wachs anzünden. Ein Augenschmaus, der Freude macht . . . auch als überraschendes Geschenk oder (einzeln) als Mitbringsel. Im vielseitig verwendbaren Korb (ca 22 cm ∅) 6 Kerzen in Früchteform (6-8 cm ∅)

Früchtekerzen im Korb
Best.-Nr. 4005-8 **DM 14.95**

Wie wird das Wetter? An der Farbe der Katzen

sehen Sie, was Sie erwartet. Blau signalisiert schönes Wetter, rosa veränderliche Zeiten und bei violett sollten Sie Ihren Regenschirm nicht vergessen. Die lustigen Wetterkatzen sind mit einem Spezialmaterial überzogen, das ein zuverlässiger Wetterprophet ist. Ideales Geschenk für Katzenfreunde.

Wetterkatzen, 3 Stück, je ca. 9 cm
Best.-Nr. 4388-5 **DM 14.95**

JA **das schenk' ich mir.** Senden Sie schnellstmöglich per Post

___ x **Tukan-Badetuch**	5118-0	**DM 24.95**
___ x **Gold + Silber-Set**	2258-0	**DM 19.80**
___ x **Haarwunder-Set**	8040-9	**DM 29.80**
___ x **Früchtekerzen**	4005-8	**DM 14.95**
___ x **Wetterkatzen**	4388-5	**DM 14.95**

Portofrei ab DM 120.-, darunter + DM 5.95 Versandspesen

Gewünschte Zahlungsweise:
❑ auf Rechnung, zahlbar 14 Tage nach Erhalt
❑ gegen beiliegenden Scheck

ABSENDER und Lieferanschrift:

Vor- u. Zuname

Straße u. Nr.

Postleitzahl Wohnort

Telefon Datum Unterschrift VU

Bitte einsenden an Conterna, 75206 Keltern

ZEIT DER LIEBE

HEUTE: Annette und Peter

Fotos: K-p- 540

Selbstbewußt, tabulos und offen – so genießen junge Leute den Sex. Wovon sie träumen und wie sie lieben, haben wir in Wort und Bild festgehalten.

„Annette ist zauberhaft!“ seufzt Peter. Und wie ein kleiner Kobold versucht das hübsche Mädel, ihn immer wieder zu verführen

Peter läßt dies gerne zu. Er kann einfach nicht genug bekommen von seiner hübschen Partnerin

„Etwas unbequem, aber es macht Spaß, alles einmal auszuprobieren! So wird die Liebe niemals langweilig“

Das experimentierfreudige Pärchen denkt heute noch gerne an jene „Freilicht-‘aufführung“, die ihre sexuelle Premiere gewesen ist

„Es muß ja nicht immer im Bett sein!“ ist ihre Überzeugung. Und so muß auch einmal der Stuhl als Sexunterlage herhalten

Peter:

Annette ist ein Teufel. Ehrlich! Selbst wenn ich todmüde bin, macht sie aus mir einen rasenden Stier. Erst zart wie eine Rose und dann wild wie ein Orkan. Sie liebt das lange, zärtliche Vorspiel genauso wie den Quickie im Hausflur oder auf der Parkbank. Wenn es um Sex geht, ist Annette unberechenbar. Und genau das ist es, was ich an ihr so liebe.

Schon zwei Stunden nachdem wir uns kennengelernt hatten, verführte sie mich am Rand der Wiese vom Schwimmbad in Bad Oeynhausen. Mir hat es gefallen. Ja, es hat meiner Männlichkeit sogar sehr geschmeichelt.

Sie lag neben mir, direkt am Sprungbrett, und schaute den Männer zu, wie sie ins Wasser sprangen. Ihr knappes Bikiniberteil verdeckte kaum die süßen Brüste, und ihr knackiger Hintern machte mich ziemlich an. Nachdem ich einen tollen Sprung vom Brett hingelegt hatte, hockte ich mich neben sie und fragte nach Feuer. Na ja, das war der Anfang. Das Feuer brannte sofort auf beiden Seiten – und das lichterloh!

Wir flirteten sehr heftig miteinander, und als sie mir die Flasche mit dem Sonnenöl in die Hand drückte, war ich verrückt darauf, ihre Haut zu berühren.

Annette hat einen wundervollen Körper. Die Haut so zart, das Fleisch fest und knackig. Natürlich verirrten sich meine Finger etwas und berührten wie aus Versehen den Ansatz ihrer Brüste. Ich war total geil, und sie merkte es. Sie spielte mit mir. Ihr Lächeln machte mich noch verrückter, als ich ohnehin schon war. Dann ölte sie mich ein, und ich rastete völlig aus. Mein kleiner Bengel war steif, und ich hatte Angst, er würde vor Aufregung aus der Hose rutschen. Dann spürte ich plötzlich ihre Finger an meinen Schenkeln, fühlte die Fingerspitzen an meinem Glied und ...

Annette:

Es ist bestimmt nicht meine Art, fremde Männer gleich nach zwei Stunden zu verführen. Aber bei Peter ritt mich der Teufel. Die Berührung seiner Finger brachte mich auf neunundneunzig. Meine Phantasie ging mit mir durch, und ich stellte mir vor, wie es wäre, wenn wir beide hier und sofort miteinander bumsen würden. Da ich schon immer eine Frau von schnellen Entschlüssen war, setzte ich meine Idee gleich in die Tat um. Ich sah sofort, daß sein Schwanz stand. Mein lieber Mann, dachte ich, der Typ hat es aber nötig. Ich war ebenfalls schon total naß und hatte nur noch einen einzigen Gedanken: Ich wollte ihn in mir spüren. Ganz tief und ganz hart. Wir verzogen uns vom Beckenrand in den hinteren, einsamen Teil der Liegewiese und küßten uns dort voller Gier. Unsere Körper rieben sich geil aneinander, und dann gab es kein Halten mehr.

Wir legten uns unter die Decke, um nicht doch noch ein „öffentliches Ärgernis“ zu bilden, und ich griff nach seinem Schwanz. Hart und fest zuckte er in meiner Hand. Dann drehte ich mich um und hielt ihm mein Hinterteil entgegen. Ohhh, wundervoll, wie sich sein Dicker an meiner Bikinihose vorbeischob und sich in mich hineindrängte. Langsam, unendlich langsam und gefühlvoll passierte das.

Dann lagen wir regungslos nebeneinander und streichelten uns. Nur hin und wieder ein kleiner Stoß. Doch auf Dauer zeigte auch der seine Wirkung. Peters Lümmel begann zu zucken und zu spucken!

Ein wilder Orgasmus hatte ihn gepackt, der auch mir die ersehnte Erfüllung brachte. ●

PETER: 25 Jahre, Bäcker. Das frühe Aufstehen macht ihm nichts aus. Dafür legt er sich nachmittags noch einmal aufs Ohr. Zweimal in der Woche ist Rudertraining angesagt, und am Wochenende fährt er gerne zusammen mit Annette per Fahrrad durch die Lande.

ANNETTE: Von Sport hält die 23jährige nicht viel. Am liebsten schläft sie und liest. Zwei Abende in der Woche lernt die Sekretärin Englisch, um sich weiterzubilden. Der nächste Urlaub ist auch schon geplant. Drei Wochen England – aber natürlich mit Peter.

AUFKLÄRUNG!

Kaum ein Thema ist so unerschöpflich wie die große Welt des Sex. Logisch, daß die menschliche Neugier dabei immer wieder auf alte/neue pikante Fragen stößt. Eine Reihe der interessantesten werden in dieser Serie beantwortet.

Wieso wird am Arbeitsplatz Liebe großgeschrieben?

Es mag zwar ein Klischee sein, doch die Realität schert sich nicht darum. Nach wie vor pflegen Vorgesetzte gern ein Verhältnis mit ihrer Sekretärin. Und auch unter Kollegen und Kolleginnen wird der Achtstundentag häufig durch die Liebe versüßt.

Wenn der gelernte Bankkaufmann Jacob von seiner Arbeit spricht, bekommt er leuchtende Augen und einen schwärmerischen Gesichtsausdruck. Das liegt aber beileibe nicht an den Bilanzen, sondern einzig und allein an Irene, die ihm den tristen Alltag verschönt: „Früher war mein Job einfach ein Job", erzählt Jacob, „mal mehr, mal weniger aufregend. Doch dann kam Irene und wurde mir als Assistentin zugeteilt. Schon im ersten Augenblick hat es gefunkt: eine wunderschöne Brünette mit riesigen, fast schwarzen Augen, herrlichen Kurven und einem unglaublich aufreizenden Gang. Zuerst habe ich natürlich versucht, mit meinen Gefühlen hinterm Berg zu halten, aber wenn ich ehrlich bin, dann wollte ich vom allerersten Moment an mit ihr schlafen.

Eines Tages wurde in der Firma der Geburtstag eines Kollegen gefeiert, und es ging dabei recht feuchtfröhlich zu. Plötzlich trat Irene zu mir, sah mir tief in die Augen, legte ihre Hand auf die meine und sagte nur das eine Wort: „Komm!"

Stöhnend warf ich mich über sie

Wortlos ließ ich mich von ihr in eine Art Abstellkammer führen. Kaum war die Tür hinter uns ins Schloß gefallen, schlang sie die Arme um mich und preßte ihren heißen, erregten Körper an den meinen. Wir küßten uns eine Ewigkeit lang, während ich mit vor Erregung zitternden Händen ihre Bluse aufknöpfte und ihren herrlichen, vollen, prallen Busen streichelte. Stöhnend legte sich Irene einfach auf den Boden, und ich warf mich über sie. Sie riß mir fast das Hemd und die Hose vom Leib, während ich ihren Rock und den Slip herunternestelte. Mein Schwengel war bereit, konnte es kaum mehr erwarten, in ihre dichtbehaarte Höhle einzudringen. Mit den Händen krallte ich mich in ihre Hinterbacken, während sie sich aufstöhnend an mir festhielt. Mit tiefen wuchtigen Stößen näherte ich mich dem Höhepunkt. Ihre Hände umfaßten meine Hoden, als mein Prügel immer heftiger wurde. Dann ein Schrei – und wir beide erreichten zum selben Zeitpunkt den höchsten Punkt der Ekstase. Seit diesem ersten Mal treffen wir uns immer wieder in der Abstellkammer. Wir könnten es natürlich auch zu Hause im Bett treiben. Aber irgendwie hat die Liebe am Arbeitsplatz ihre besonderen Reize."

Vielleicht den des Verbotenen, meint Experte Dr. Johann Fruhmeier, der sich auf psychologische Probleme am Arbeitsplatz spezialisiert hat. „Außer Mobbing stellen die sexuellen Verhältnisse vielleicht die größten Probleme am Arbeitsplatz dar", meint er. „Denn nicht immer verläuft die Sache so glücklich wie bei Jacob und Irene. Ich kenne viele Fälle, wo das sexuelle Interesse des einen Partners erloschen ist. Man muß aber dennoch miteinander weiterarbeiten. Und dann wird es kritisch. Denn das intime Verhältnis wieder auf ein sachliches zurechtzurücken ist ausgesprochen schwierig, wenn nicht unmöglich."

Wer sich auf ein erotisches sexuelles Abenteuer mit einem Kollegen einläßt, verwechselt häufig sexuelle Bedürfnisse mit der Sehnsucht nach Nähe und Anerkennung mit Geborgenheit.

Tanja, 25, meint dazu: „Ich fühlte mich, als ich vor drei Jahren in meine Firma eintrat, so entsetzlich einsam. Ich war wahnsinnig unsicher, hatte das Gefühl, alle tuscheln hinter meinem Rücken über mich, kritisieren meine Arbeit oder mein Aussehen. Der einzige, bei dem ich mich ein wenig geborgen fühlte, war Florian. Eigentlich ein lieber Kerl, mit braunem Wuschelkopf und einem netten, charmanten Lächeln. Aber eben im Grunde überhaupt nicht mein Typ.

Aus Verzweiflung habe ich mich mit ihm auf ein Verhältnis eingelassen. Ich wollte einfach jemandem in der Frima nah sein. Doch sexuell klappte es überhaupt nicht, und deshalb wollte ich diesen Aspekt unserer Beziehung so schnell wie möglich beenden.

Er begann, über mich herzuziehen

Und dann zeigte Florian sein anderes Gesicht: Er begann böse über mich zu klatschen, fing an, vor andern über mich herzuziehen, und tat eigentlich alles, um mich aus dem Büro rauszuekeln. Aber Gott sei Dank hatte ich damals schon einen besseren Stand, ich wußte nun, daß mich die andern akzeptierten und mit meiner Leistung zufrieden waren. Außerdem hatte ich in der Zwischenzeit meinen jetzigen Freund kennengelernt, mit dem es im Bett wunderbar klappt. Florian wurde dann in eine andere Abteilung versetzt. Doch ich bin aus Erfahrung schlau geworden: Nie mehr lasse ich mich so intim auf einen Kollegen ein – das Nachspiel ist fürchterlich. Wenn es geht, sollte man Job, Sex und Liebe getrennt voneinander halten."

Sex am Arbeitsplatz hat meist nichts mit Liebe zu tun. Oftmals geht es entweder nur um den Reiz des Verbotenen oder schlichtweg um Anerkennung

KÄTZCHEN DER WOCHE

Fotos: HPS

SILKE

MASSE: *83-63-85*
HOBBYS: *Motorradfahren, Baseball spielen, Bodybuilding, Tanzen*
SEXUELLE VORLIEBEN: *Liebe unter der Dusche, im Grünen, am Strand*
LIEBLINGSSTELLUNG: *Er unten, ich oben!*

Das ist Ihre Pinnwand, liebe Leser! Wir veröffentlichen gerne auch Ihre Kontaktanzeigen! Einfach den Coupon ausfüllen, 5,– DM Bearbeitungsgebühr in bar dazulegen und ab damit an „Schlüsselloch"!

SUCHEN &

So antworten Sie auf eine Kontaktanzeige:

Ihre Weiterleitungsbriefe stecken Sie in einen weiteren Umschlag und legen pro Brief DM 1,– (keine Schecks!) bei. Adressieren Sie diesen Brief an:

Redaktion Schlüsselloch „Pinnwand" Postfach 2348 76413 Rastatt

PLZ 0

25jähriger, 180 cm groß, möchte seine sexuellen Wünsche mit heißen Girls (ab 18) ausleben. Eigene Wohnung vorhanden. (Akt-)Fotozuschrift erwünscht. Box 1954/96

Devote, zeigefreudige Hausfrau, 41/170, mit echten SM/Neigungen, sucht den strengen, sehr großzügigen Herrn. Sie ist vollbusig, schlank und hat allerlei zu bieten. Box 1955/96

Heiße Bi-Maus, 23, sucht SIE, Freundinnen oder ein PAAR für erotische Treffs. Box 1956/96

Überall: Nettes Paar, 39/42, sucht gleichgesinntes Paar für schöne Spiele zu viert. Wir sind sehr reiselustig und warten schon sehnsüchtig auf Eure Bildzuschrift. Box 1957/96

24jährige sucht auf diesem Wege eine liebe Freundin (bis 30), die ihr hilft, den Ehemann einmal so richtig fertigzumachen. Dies ist auch sein größter Wunsch. Wer hat Mut und schreibt? Bildzuschrift und Diskretion werden erwartet. Box 1958/96

PLZ 1

Fußsklave (32) sucht sehr dominante Lady. ER strebt eine feste Partnerschaft an. Box 1996/96

Ostberlin: ER, 40, sucht eine junge, etwas mollige Frau (bis 30), die Dessous liebt und sich in allen Sexpraktiken auskennt. Box 1993/96

Berliner Göre, 22, immer geil und naß, sucht Männer, die sich mit ihr treffen wollen. Auch Hotelbesuche möglich. Nur Mut, es lohnt sich bestimmt! Bei Rückporto und Sympathie kann die Sache anlaufen! Box 2303/96

Monika aus CR, bitte melde Dich noch einmal bei Deinem Sexsklaven aus Deutschland! Ich habe leider Deine Adresse verlegt! Box 1994/96

Anfängerpaar, 21/24, sucht weiblichen, bisexuellen Single (bis 25), möglichst klein und zierlich, für alles, was Spaß macht. Bildzuschrift wird erwartet. Box 1995/96

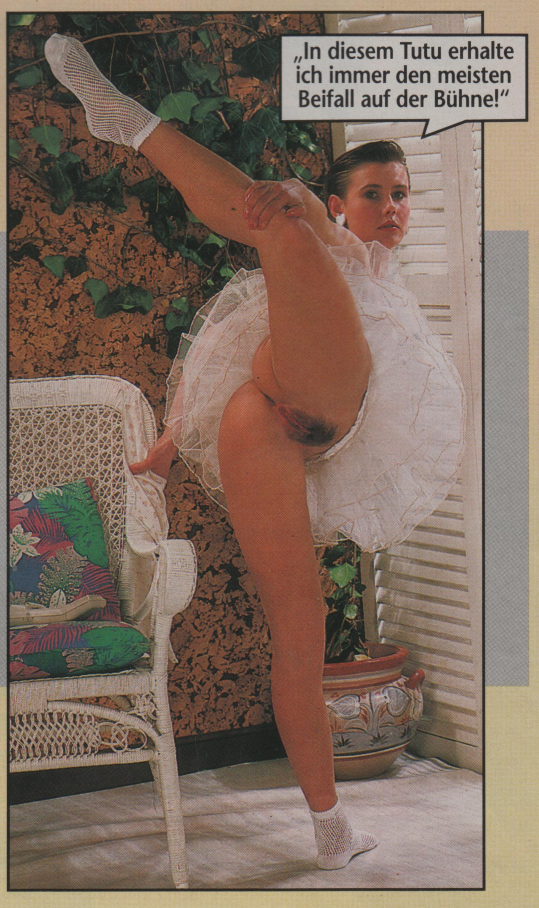
Zwei Studenten, 21/23, suchen tabulose Girls (bis 25) zwecks erotischer Stunden zu viert. (Akt-)Bildzuschrift erwünscht. Bis bald, Euer Stefan und Frank! Box 1997/96

Alleinstehender Mann, 40/170, sucht eine einfache, liebevolle, reife, ehrliche, anschmiegsame Frau für eine zärtliche Zukunft. Bildzuschrift wird erwartet. Box 1998/96

PLZ 2

Noch unerfahrener Sklave, 29, sucht Verbindung zu einer schlanken Lederlady, die ihn richtig erzieht. Alter unwichtig. Bildzuschriften werden schon demütig erwartet. Box 1710/96

ER, 31/170, sucht SIE oder ein PAAR, da Interesse an SM besteht. 100%ige Diskretion, Sauberkeit und Finanzdesinteresse werden zugesichert. Box 1936/96



Netter Mann, 34, aus den neuen Bundesländern, sucht im Raum Hamburg eine Partnerin (bis 30), um gemeinsam eine neue Zukunft aufzubauen. Bildzuschrift und Rückporto werden erwartet. Box 2011/96

Raum Bremen: Seriöser Hobbyfotograf sucht Modelle (bis 30) für erotische Aufnahmen. Brief mit Foto wird erwartet. Box 2012/96

Geiler Bi-Boy, 20, unerfahren, sucht ebensolche Jungs (bis 25), die ebenfalls den Sex unter Männern kennenlernen wollen. Box 2013/96

ER, 30/180, möchte Girls (ab 18) mit kleinen Brüsten kennenlernen. Auch Teenyfotos werden gesucht. Box 2014/96

Junger, dominanter Mann, tabulos, pervers und für alles zu haben, sucht devote Frauen ab 18 Jahre. Erwartet wird ein scharfer Brief, bestückt mit einem Foto. Box 2015/96

Raum Oldenburg: PAAR, 26/34, sucht PAAR für erotische Abende (kein PT). Bildzuschrift wäre schön. Box 2016/96

PLZ 3

26jähriger, 192 cm groß, sucht geile SIE oder ein PAAR (18–45). Er ist zu allem bereit und beantwortet jede Zuschrift. Box 1937/96

Raum Kassel: Zwei geile, ausdauernde Jungs, 21/26, suchen zwei Mädels (bis 25) für scharfen Sex in allen Stellungen. Box 2041/96

PAAR, 29/34, sucht auf diesem Wege eine Bi-Freundin (gerne auch ein Paar) für erotische Spiele. Diskretion und Sauberkeit sind wichtig. Bildzuschriften werden erwartet. Box 2042/96

Raum Hannover: ER, 39/180, sucht eine geile Stute, die er zureiten darf. Erwartet werden Diskretion, Bildzuschrift und Tel.-Nr. Box 2043/96

Zärtlicher Schmusekater, 23/174, sucht eine schlanke, devote Schmusekatze für fesselnde, ehrliche Dauerfreundschaft. Nur Mut, Diskretion wird zugesichert. Wenn du Deinem Brief ein Foto beilegst, ist die Antwort sicher. Box 2045/96

SIE, 20 Jahre, liebt süße Wäsche und zärtliche Frauen. Bei Interesse bitte ein Foto mitschicken! Box 2046/96

TINA, 24, Hobby-Fotomodell, sucht neuen Wirkungskreis. Sie ist zeigefreudig, aufgeschlossen und zu allem bereit. Box 2299/96

Welche Frau (bis 40) möchte von IHM, 41/185, verh., gut gebaut, in gemütlicher, privater Atmosphäre verwöhnt werden? Er ist sauber, diskret und ohne Finanzinteresse. Box 2047/96

Unerfahrener Boy, 20, möchte mit gleichgesinnten Girls schriftlich Erfahrungen austauschen. Bei Sympathie kann vielleicht auch ein Treffen stattfinden. Box 2048/96

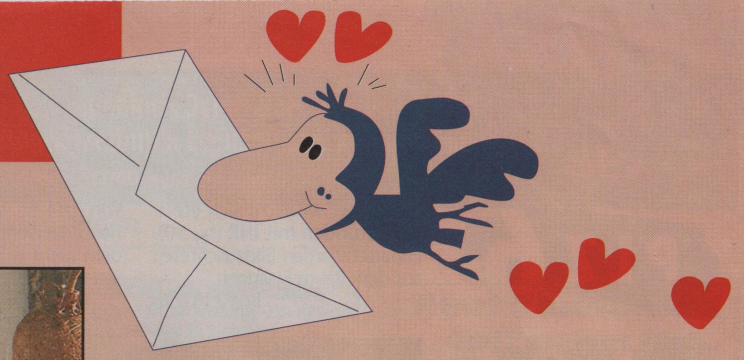
PLZ 4

Überall: PAAR, 24/38, aus Essen feiert gerne Erotikpartys und sucht daher Kontakt zu Gleichgesinnten, um sich am Wochenende zu treffen. Bildzuschrift wäre angebracht. Box 2103/96

51jähriger sucht Briefkontakt mit Damenwäscheträgern. Auch Fotos dieser Art werden gesucht und getauscht. Box 2104/96

Überall: Darstellerinnen und Darsteller für private Foto- und

FINDEN...



Videoaufnahmen gesucht. Alter und Aussehen spielen dabei keine Rolle. Nur Spaß an der Freude! Brief mit Rückporto erwünscht. Box 2105/96

Junggeselle, 34, verschönt einsamen (Ehe-)Frauen das Wochenende. Es besteht keinerlei Finanzinteresse. Bildzuschrift wird erwartet. Box 2106/96

Minden + Umgebung: Ehepaar, 32/39, sucht PAAR für gemeinsame Besuche in Pärchenclubs. Erwartet werden möglichst nur Bildzuschriften mit Rückporto. Box 2107/96

Unternehmer, 41, sucht schlanke SIE (bis 30) für alles, was Spaß macht. Gerne auch Ausländerin. Box 2108/96

PLZ 5

Unausgelasteter Ehemann, 30/183/80, sucht eine scharfe Frau (20–45) für abendfüllende Spiele im Raum Aachen/DN. Diskretion und Aidstest vorhanden. Kurzer Brief mit Telefonnummer wäre nett. Box 1943/96

Raum EU/DN: Erstversuch! PAAR (beide 33) sucht PAAR bis 40 Jahre für gemeinsame prickelnde Abende. Dauerfreundschaft erwünscht. Bildzuschrift (garantiert zurück) wäre nett. Box 1944/96

Scharfe Bi-Maus, 26/170, immer rasiert, sucht geile Freundin für Brief- und Fotokontakt. Bei Sympathie auch mehr. Auf Wunsch werden auch Fotos und Wäsche abgegeben. Jede Bildzuschrift wird umgehend beantwortet. Box 2313/96

Samenspender gesucht: Blond, blaue Augen, mindestens 185 cm groß, stark gebaut, möglichst Sternzeichen „Skorpion"! Antworte bitte mit Foto und Telefon-Nr. Box 2070/96

Welchem geilen Girl juckt ständig die Ritze? Scharfer Boy, 28/180, besorgt es Dir mit seinem steifen Lümmel und seiner schnellen Zunge! Dauerfreundschaft und evtl. spätere Heirat erwünscht. Box 2121/96

Raum Köln: Welche tabulose, erfahrene Frau (bis 50) führt IHN, 20/175, in die Liebe ein? Eigene Wohnung vorhanden. Bildzuschriften werden erwartet. Box 2122/96

Überall: Bei großen Schamlippen flippt ER, 31, total aus. Welche Frau ist so klasse gebaut und verschickt ihre Fotos? Diskretion ist Ehrensache. Box 2123/96

Auflösung

A		U	P			S		L		I		E		
G	A	U	N	E	R	E	I		T	U	G	E	N	D	S	A	M
R	I	S	S		O		N	A	R	R		K	U	L	I	S	S	E
I	R	E		E	S	R	A		O	H	M		M		S	T	E	T
P		R	O	S	T		K		H	E	I	Z	E	R		R		A
O	P	A			E		U	T	E		B	L		R	A	G	O	U	T
B	A	R	T	E	L		W	I	N	D	E	L		O	U	T		D	
		C		G	E	N	E	V	E		R	E	S		F		P	I	K
	G	U	M	M	I								O		E		U	N	O
P	A	S		O									S	T	R	O	M	E	R
	S		A	N	S								H			P		A	
	T	I	N	T	E								E	C	H	S	E	N	
	H		B		I								O	L	E		R		
M	O	D	E	S	T								B	L	O	U	S	O	N
	F	E	I	L	E								O	W		A	S	E	
		Z		U									G	N	O	M		T	
S	T	I	M	M	E								I		P	E	L	Z	
	U		O		H								O	E	L			E	
V	E	S	P	E	R				H	B				I	D	I	O	M	
	R	E	S	P	E	K	T		A	L	K	A	L	D	E		N		A
A	S	T		O		L	A	U	G	E		B	O			E	K	E	L
	T		O	S	M	A	N			U	B	A	H	N		S	A	L	Z
	E	R	R			U	D	E	T		A		N	E	P	P		S	
	H		K	I	S	S		M	A	C	H	E		U		R	E	A	L
N	E	G	U	S		U	L	M	E		I	M	A	M		I	L	S	E
	R	A	S	T	E	R		E	L	I	A	S		E	N	T	A	S	E

Schlüsselloch

erscheint wöchentlich bei
VPM Verlagsunion Pabel Moewig KG,
Postfach 2348,
76413 Rastatt, Tel.: (07222) 13 - 281

Chefredakteur: Hans Reuter

Stellv. Chefredakteur: Thorsten Wieland

Redaktion: Hanspeter Diehl, Anna Berger

Berliner Redaktion: Rolf Kremming, Kurfürstendamm 69, 10707 Berlin, Tel.: 030-886 83606 Fax: 030-883 35 67

Layout und Grafik: U. Baust (Ltg.) A. Liebetrau, K. Harter, M. Bierenbreier

Chef vom Dienst: Hans Föckler

Herstellung: Stefan Dietrich

Vertrieb: VPM Verlagsunion Pabel Moewig KG, Friedrich-Bergius-Str. 20, 65203 Wiesbaden

Druck: VPM, Rastatt

Preis: DM 4,80 (inkl. der gesetzl. MwSt.)

Auslandspreise: Griechenland Dr 900,-; Frankreich FF 22,-; Italien Lire 5900; Spanien Ptas 475; Niederlande hfl 6,50; Österreich S. 40,-; Schweiz sfr 4,80

Alleinauslieferung für Österreich: Pressegroßvertrieb Salzburg Gesellschaft m. b. H., Niederalm 300, A-5081 Anif

Anzeigen: VPM Verlagsunion Pabel Moewig KG, Rastatt Anzeigenleiter und verantwortlich: Rainer Groß Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 1. 1. 1996

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie gewerbsmäßige Weiterverbreitung in Lesezirkeln nur mit vorheriger Zustimmung des Verlages gestattet. Für unverlangte Manuskriptsendungen (Bild und Text) wird keine Gewähr übernommen.

Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Fotos stehen nicht immer in Verbindung zu den Textbeiträgen.

Printed in Germany September 1996

Titelfoto: Rougeron

Veröffentlichen Sie bitte auf der „Schlüsselloch"-Pinnwand folgenden Text:

Bitte nur Druckbuchstaben

☐ Ich lege ein Foto bei und bestätige, daß ich die darauf abgebildete Person bin.

☐ Ich bin volljährig.

☐ 5,- DM in bar (Ausland: 3 internationale Antwortscheine) als Bearbeitungsgebühr liegen bei.

☐ Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, daß meine Anzeige auch in Zeitschriften anderer Verlage unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen veröffentlicht wird.

Ich bitte um Zusendung der Antwortbriefe an meine nachstehend angegebene Adresse:

Name: Vorname:

Straße:

☐☐☐☐☐

PLZ Wohnort:

Unterschrift:

Coupon ausschneiden und absenden an
Redaktion „Schlüsselloch", Kennwort Pinnwand, Postfach 2348, 76413 Rastatt

SUCHEN & FINDEN...

PLZ 6

19jähriger Student, sehr gut bestückt, sucht eine Frau im mittleren Alter, um von ihr in der Liebe geschult zu werden. Bildzuschrift wird erwartet.
Box 2165/96

Erfahrener Mann, Mitte 40, sucht Kontakt zu netten Boys (18–30), die wirklich alles mit ihm anfangen können. Schreibt möglichst mit korrekter Adresse und legt ein Aktfoto bei.
Box 2166/96

Fische-Mann, 20/185, möchte endlich mal die Liebe zu dritt oder zu viert ausprobieren. Welches PAAR (bis 50) lädt mich zu sich ein? Bildzuschrift und Tel.-Nr. werden erwartet.
Box 2167/96

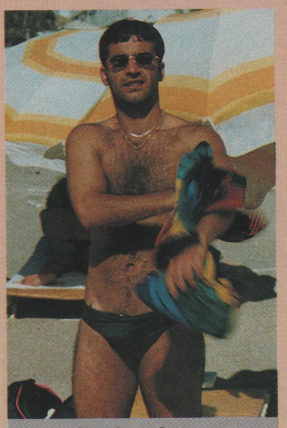
Student, 27/180, schlank, gute Figur, sehr gepflegt und potent, sucht attraktive Frauen zum Verwöhnen.
Box 2168/96

Ich spiele gerne an meiner feuchten Muschi und wünsche mir deshalb scharfen Briefkontakt mit Frauen, die sich auch selbst befriedigen.
Box 2355/96

PLZ 7

Raum FR: Ehepaar, sie 49, vollbusig, rasiert, er 51, stark gebaut, sucht Kontakt zu einem netten Ehepaar für gemütliche Stunden am Wochenende. Bei gegens. Sympathie auch Dauerfreundschaft und PT möglich. Diskretion und Bildzuschrift werden erwartet. Box 2184/96

40jähriger wünscht sich erotische Stunden mit IHR (bis 50). Erwartet werden Bildzuschriften aus dem Raum Esslingen.
Box 2181/96



Schweizer Grenze - Stuttgart: Südländer, 27/179, sucht nette SIE (bis 35) für scharfe Stunden zu zweit. Über ein Aktfoto würde er sich sehr freuen.
Box 2386/96

Ich, ein Mann von 32 Jahren, suche im Raum KA/RA/BAD eine langhaarige, blonde Frau (bis 30) für erotische Treffs. Dein Brief wird dringend erwartet.
Box 2182/96

Ausgehungerter Ehemann, 25, sucht ebensolche Ehefrau, um sich gemeinsame Wünsche zu erfüllen. Bildzuschrift erwünscht. Diskretion und Sauberkeit werden geboten und erwartet.
Box 2183/96

PLZ 8

Zwei gutaussehende Soldaten, 21/23, suchen Lehrmeisterin(nen) zwecks Franz.-Nachhilfe und anderer schöner Dinge. Ausbildungsstätte müßte allerdings vorhanden sein. Erwartet werden nur Bildzuschriften.
Box 2205/96

Hübsche Strapsmaus möchte Deine Phantasie mit scharfen Fotos anregen. Rückporto wird erwartet.
Box 2206/96

Strenger Herr sucht devote, demütige, sehr sinnliche Rubensdame mit strammem Po (gerne auch mit passivem Partner). Fotozuschrift erwünscht.
Box 2207/96

Fußerotik ist seine Vorliebe! Welcher Frau ergeht es ebenso und möchte dementsprechend von IHM 32, schlank, gutaussehend, verwöhnt werden? Außerdem sucht er Bilder, Strumpfhosen usw.
Box 2208/96

Wir, sechs flotte BW-Soldaten, suchen im Bayerischen Wald Kontakt zu Frauen zwecks gemeinsamer Unternehmungen. Wir sind auch einzeln zu haben. Bitte melde(t) Dich/Euch möglichst mit einem Foto.
Box 2209/96

PLZ 9

Mollige SIE, 50, sehr scharf, sucht für sich und ihren Ehemann, der nicht mehr sehr aktiv sein kann, eine zeigefreudige SIE (bis 60) mit großer Oberweite. Keine Zuschriften von Profis! Bildzuschrift erwünscht.
Box 2257/96

34jähriger möchte nach großer Enttäuschung endlich mal wieder lachen. Welche Frau (ab 18) ist ihm dabei behilflich? Bildzuschrift wäre schön, aber nicht Bedingung.
Box 2258/96

Nur Mut, meine Damen! Haben Sie besondere Wünsche, oder fühlen Sie sich vernachlässigt? Ich, männlich, super gebaut, gutaussehend, bin für Euch da! Alle Wünsche werden ohne Finanzinteresse erfüllt.
Box 2259/96

40jähriger sucht Fotos von Frauen mit starker Intimbehaarung!
Box 2260/96

Überall: Schlankes, scharfes Paar, 39/40, sucht Einzelpersonen, Pärchen oder Clubs mit viel Sinn für Erotik und Sex, um sich am Wochenende zu treffen. Diskretion und Sauberkeit sind Ehrensache.
Box 2261/96

AUSLAND

Straßburg: Foto-und videobegeisterte Maus, 21, sucht Fans. Auch ein Bi-Girl oder ein Paar mit Fotointeresse wird gesucht. Nur Mut, es macht wirklich Spaß! Fotozuschrift wird erwartet.
Box 2288/96

Einsamer russischer Boy, 24/190, z. Zt. in Österreich lebend, sucht eine liebe Freundin (bis 30), mit der man Pferde stehlen kann. Hast Du vielleicht ein Bild für mich?
Box 2289/96

Schweiz: Welche SIE (18–50) möchte von IHM, 31/180, gutaussehend, französisch verwöhnt werden? Sauberkeit und Diskretion werden geboten und erwartet. Bei Interesse erwartet er Deine Bildzuschrift.
Box 2287/96

Schweiz: 40jähriger, devot veranlagt, sucht eine Erzieherin bzw. ein Paar ohne Finanzinteresse. Bildzuschrift mit Erziehungsvorschlägen wird erwartet.
Box 2293/96

Wollen auch Sie – wie Claudia – auf Seite 28/29 veröffentlicht werden? Kein Problem! Schreiben Sie einfach an folgende Adresse:

Redaktion „Schlüsselloch", Kennwort: „Nackt für Dich!" Postfach 2348, 76413 Rastatt

Übrigens: Ein schönes Honorar winkt!

Heiße Französin, 31, blond, langbeinig, verh., aber vernachlässigt, sucht auf diesem Wege einen potenten Lover (bis 40), der sie tagsüber verwöhnen möchte. Bevorzugt werden Bildzuschriften aus dem Raum Metz. Diskretion und Sauberkeit müssen garantiert werden.
Box 2297/96

TELEFON-SEX Vergessen Sie bitte nicht, bei Anrufen aus dem Ausland (Österreich, Schweiz usw.) die entsprechende Landesvorwahl für die Bundesrepublik Deutschland mitzuwählen. Die Vorwahl nach Deutschland lautet aus Österreich **060**, aus der Schweiz **00 49!** **TELEFON-SEX**

Gewerbliche Anzeigen

Beate Uhse 24 h LIVE!
Domina
Ruf' deine Herrin an!
Sofort-Gespräch:
040/29 87 29 72
Kreditkarten werden akzeptiert

Telefonsex live
07245/83492 + 83592

Sünde pur am Telefon
24 h live heißer Telefonsex · Ruf an!!!
05524/922 00

Hast du BOCK und keine MAUS, ruf mich an, ich bin zu Haus. Ist Sex am Telefon für Dich auch neu, tu's doch mal, und DU bleibst mir treu.

06 81/4 90 21 · 4 44 47

Neu! Telefonsex
„Omi" erzieht Dich
Tel. 07 21/55 46 68

Yvonne
Versauter kann Telefonsex nicht sein!
Tel: (06 61) 5 98 62

pervers, dreckig, dominant
Telefonsex
02 21/8 80 10 01

SEXPHONE
geiler, tabuloser Telefon-Sex
Telefon 0 55 24 – 29 30

Hausfrauen-Telefon-Sex
NEU 05 52/4 59 39 NEU

Telefon Sex Total
07231-87 64 + 8 60 21

Geile Telefonträume mit Ramona
Geheime Wünsche werden wahr!
0 61 81 – 5 65 13

Telefonsex
DM 20,– 24 Stunden
0 72 43/52 66 69

Geil spritzen am Telefon!
06 81/
3 21 65

Telefonsex live
Preisgünstig!!!
Jedes 3. Gespräch frei.
Anonym möglich...
St. Happy, Postfach 33
75224 Ispringen
0 72 31 – 7 26 27

Super HOT
Live Phone Talk
Kreditkarten und Fax
0681-88 11 08

„Heißer Telefonsex"
Deine geilsten Wünsche in Lack, Leder oder Spitze kannst Du bei uns ausleben.
DM 40;
0 28 41/7 40 55

Telefonsex – live
diskret, zärtlich-dominant, tabulos
07245/92610

Michaela
Ungewöhnliche Frau, „ehemaliger Mann", führt mit Dir ganz privat erotische Telefongespräche. Für Mann und Frau Telefon
01 72/9 36 73 63

Telefonwichs live
Preisgünstig!!! Anonym möglich!
Eloy, Postfach 44, 75224 Ispringen
0 72 31 – 7 62 55

Telefonhäschen
0 55 86 / 96 71 12

TelefonseX!!!
24 Stunden mit Dir & gern ordinär
Sylvia... 0 40 – 7 21 24 10
Nadine. 0 40 – 72 41 05 55
Dana .... 0 40 – 75 66 03 03
Joy..... 0 40 – 39 66 67
Tracy.... 0 25 74 – 95 95
* Bargeldlos – auch per Kreditkarte *

TELEFONDOMINA
02 21 – 9 61 92 13

AUFREGEND ANDERS
Telefonsex mit Extras
0 68 21-17 94 12

Telefonsex live
24 Stunden
06898/49 81 + 49 83
Per Fax auch vom Büro

HALLO, DU!
Pudern tue ich nur mit meinem Freund – *aber mit Dir möchte ich jeden Tag wichsen,* denn er ist fast nie da.
Ruf mich oder meine Freundin, diese geile Schnecke, doch mal an!
(06 81)
4 84 84 * 4 44 88

Gebührenfreies
SEX-TELEFON
0 180-5 23 13 37

Tina's Telefonsex
24 Stunden willig und heiß
07252/60 71

Besorg's mir

04 04 21 00 285

Telefonsex live
Wirklich alle Themen!
07 31/8 66 62

„live" Telefonerotik DM 30,–
Pamela
0 63 40/68 55

Tel.-Sex+Gratis-Foto
02 21 – 9 80 82 03

Telefonsex mit geilem Teeny
02 28-46 30 30

Tabulos Telefonsex 02 21/61 20 71

NEU – NEU – NEU
Heißes Girl wichst deinen Schwanz leer
Wäscheversand möglich
Fotos 3 Stück gratis
02 21-2 40 89 91

Telefonsex
Geile Telefonluder **DM 30,–**
Telefon 0 28 41/7 40 91

Telefonsex live
neu 20,– DM 24 Std.
07252/84943

Heiße Telefon-Mieze 0 72 31 – 8 60 55 + 8 85 05 24-Std-Service Foto gratis

Beate Uhse 24 h LIVE!
Telefon-Sex
Sofort-Gespräch:
040/29 87 29 74
Kreditkarten werden akzeptiert

NEU·NEU·NEU·NEU·NEU

Nr. 1 DM 9,80 Österreich S 80,– Schweiz sfr 9,80 Italien L 8500 Spanien Ptas 550,–

9,80 DM

Schlüsselloch Topgirls

FRAGEN SIE IHREN ZEITSCHRIFTENHÄNDLER!